

AMTSBLATT

für die Gemeinde Bestensee

Der „Bestwiner“



mit Ortsteil Pätz

Druck und Verlag: Heimatblatt Brandenburg Verlag GmbH • Auflage: 3000

14974 Ludwigsfelde, Märkersteig 12-16, Tel.: 0 33 78 / 82 02 13 • Fax: 0 33 78 / 82 02 14

Herausgeber des Amtsblattes: Gemeinde Bestensee, Eichhornstr. 4-5, 15741 Bestensee, Tel.: 033763 / 998-0

verantwortlich für den amtlichen Teil: Bürgermeister der Gemeinde Bestensee

12. Jahrgang

Ausgabe Nr. 6

Bestensee, den 30.06.04



**Den Startschuss für den 3. Bestenseer Seenlauf
gab Bernd Steffens vom Zweiradshop
als Hauptsponsor dieser Veranstaltung**

Eine ausführliche Berichterstattung können Sie in der nächsten Ausgabe lesen!

Amtsblatt für die Gemeinde Bestensee - Der „Bestwiner“**Bestensee, 30. Juni 2004 - Nr. 6/2004 - 12. Jahrgang - Herausgeber: Gemeinde Bestensee****Amtlicher Teil****Inhaltsverzeichnis**

- * Beschluss-Nr.: 29-49/05/04 - Aufstellung der Vorschlagsliste für die Wahl und Berufung der ehrenamtlichen Richter in der ordentlichen Gerichtsbarkeit Seite 2-7

**BESCHLUSS
der Verwaltung - öffentlich -**

- Einreicher: Hauptamt
Beraten im: Hauptausschuss
Beschluss-Tag: 06.05.04
Beschluss-Nr.: 29/05/04
Betreff: Aufstellung der Vorschlagsliste für die Wahl und Berufung der ehrenamtlichen Richter in der ordentlichen Gerichtsbarkeit
Beschluss: Die Gemeindevertretung der Gemeinde Bestensee beschließt die Aufnahme der Bewerberin **CHRISTA LIPPMANN** in die Vorschlagsliste.
Begründung: Entsprechend dem Schreiben des Präsidenten des Landgerichts Potsdam vom 21.11.2003 hat die Gemeinde Bestensee auf Grundlage der Allgemeinen Verfügung zur Vorbereitung und Durchführung der Wahl und Berufung der ehrenamtlichen Richter in der ordentlichen Gerichtsbarkeit vom 21.12.99, 6 Personen für die Wahl der ehrenamtlichen Richter bei dem Amtsgericht Königs Wusterhausen zu benennen.
Zur Aufnahme einer Person in die Vorschlagsliste bedarf es der Zustimmung von 2 Dritteln der gesetzlichen Zahl der Mitglieder der Gemeindevertretung.

Abstimmungsergebnis:
Anzahl der stimmberecht. Mitgl.d.GV: 19
Anwesend: 16
Ja-Stimmen: 16
Nein-Stimmen: /
Stimmhaltungen: /
von der Berat.u.Abst. gemäß § 28 GO
des Landes Brandenbg. ausgeschlossen: /

Quasdorf
Bürgermeister



Teltow
Vorsitzende der GV

**BESCHLUSS
der Verwaltung - öffentlich -**

- Einreicher: Hauptamt
Beraten im: Hauptausschuss
Beschluss-Tag: 06.05.04
Beschluss-Nr.: 30/05/04
Betreff: Aufstellung der Vorschlagsliste für die Wahl und Berufung der ehrenamtlichen Richter in der ordentlichen Gerichtsbarkeit
Beschluss: Die Gemeindevertretung der Gemeinde Bestensee beschließt die Aufnahme der Bewerberin **ERIS LEHMANN-MENGE** in die Vorschlagsliste.
Begründung: Entsprechend dem Schreiben des Präsidenten des Landgerichts Potsdam vom 21.11.2003 hat die Gemeinde

Bestensee auf Grundlage der Allgemeinen Verfügung zur Vorbereitung und Durchführung der Wahl und Berufung der ehrenamtlichen Richter in der ordentlichen Gerichtsbarkeit vom 21.12.99, 6 Personen für die Wahl der ehrenamtlichen Richter bei dem Amtsgericht Königs Wusterhausen zu benennen.
Zur Aufnahme einer Person in die Vorschlagsliste bedarf es der Zustimmung von 2 Dritteln der gesetzlichen Zahl der Mitglieder der Gemeindevertretung.

Abstimmungsergebnis:
Anzahl der stimmberecht. Mitgl.d.GV: 19
Anwesend: 16
Ja-Stimmen: 16
Nein-Stimmen: /
Stimmhaltungen: /
von der Berat.u.Abst. gemäß § 28 GO
des Landes Brandenbg. ausgeschlossen: /

Quasdorf
Bürgermeister



Teltow
Vorsitzende der GV

**BESCHLUSS
der Verwaltung - öffentlich -**

- Einreicher: Hauptamt
Beraten im: Hauptausschuss
Beschluss-Tag: 06.05.04
Beschluss-Nr.: 31/05/04
Betreff: Aufstellung der Vorschlagsliste für die Wahl und Berufung der ehrenamtlichen Richter in der ordentlichen Gerichtsbarkeit
Beschluss: Die Gemeindevertretung der Gemeinde Bestensee beschließt die Aufnahme des Bewerbers **VOLKER SEVERIN** in die Vorschlagsliste.
Begründung: Entsprechend dem Schreiben des Präsidenten des Landgerichts Potsdam vom 21.11.2003 hat die Gemeinde Bestensee auf Grundlage der Allgemeinen Verfügung zur Vorbereitung und Durchführung der Wahl und Berufung der ehrenamtlichen Richter in der ordentlichen Gerichtsbarkeit vom 21.12.99, 6 Personen für die Wahl der ehrenamtlichen Richter bei dem Amtsgericht Königs Wusterhausen zu benennen.
Zur Aufnahme einer Person in die Vorschlagsliste bedarf es der Zustimmung von 2 Dritteln der gesetzlichen Zahl der Mitglieder der Gemeindevertretung.

Abstimmungsergebnis:
Anzahl der stimmberecht. Mitgl.d.GV: 19
Anwesend: 16
Ja-Stimmen: 16
Nein-Stimmen: /
Stimmhaltungen: /
von der Berat.u.Abst. gemäß § 28 GO
des Landes Brandenbg. ausgeschlossen: /

Quasdorf
Bürgermeister



Teltow
Vorsitzende der GV

**BESCHLUSS
der Verwaltung - öffentlich -**

- Einreicher: Hauptamt
Beraten im: Hauptausschuss

Beschluss-Tag: 06.05.04
 Beschluss-Nr.: 32/05/04
 Betreff: Aufstellung der Vorschlagsliste für die Wahl und Berufung der ehrenamtlichen Richter in der ordentlichen Gerichtsbarkeit

Beschluss: Die Gemeindevertretung der Gemeinde Bestensee beschließt die Aufnahme der Bewerberin
SIEGLINDE BORCHERT
 in die Vorschlagsliste.

Begründung: Entsprechend dem Schreiben des Präsidenten des Landgerichts Potsdam vom 21.11.2003 hat die Gemeinde Bestensee auf Grundlage der Allgemeinen Verfügung zur Vorbereitung und Durchführung der Wahl und Berufung der ehrenamtlichen Richter in der ordentlichen Gerichtsbarkeit vom 21.12.99, 6 Personen für die Wahl der ehrenamtlichen Richter bei dem Amtsgericht Königs Wusterhausen zu benennen.
 Zur Aufnahme einer Person in die Vorschlagsliste bedarf es der Zustimmung von 2 Dritteln der gesetzlichen Zahl der Mitglieder der Gemeindevertretung.

Abstimmungsergebnis:
 Anzahl der stimmberecht. Mitgl.d.GV: 19
 Anwesend: 16
 Ja-Stimmen: 16
 Nein-Stimmen: /
 Stimmenthaltungen: /
 von der Berat.u.Abst. gemäß § 28 GO
 des Landes Brandenbg. ausgeschlossen: /

Quasdorf
 Bürgermeister



Teltow
 Vorsitzende der GV

**BESCHLUSS
 der Verwaltung - öffentlich -**

Einreicher: Hauptamt
 Beraten im: Hauptausschuss
 Beschluss-Tag: 06.05.04
 Beschluss-Nr.: 33/05/04
 Betreff: Aufstellung der Vorschlagsliste für die Wahl und Berufung der ehrenamtlichen Richter in der ordentlichen Gerichtsbarkeit

Beschluss: Die Gemeindevertretung der Gemeinde Bestensee beschließt die Aufnahme der Bewerberin
HEIKE KÖNIG
 in die Vorschlagsliste.

Begründung: Entsprechend dem Schreiben des Präsidenten des Landgerichts Potsdam vom 21.11.2003 hat die Gemeinde Bestensee auf Grundlage der Allgemeinen Verfügung zur Vorbereitung und Durchführung der Wahl und Berufung der ehrenamtlichen Richter in der ordentlichen Gerichtsbarkeit vom 21.12.99, 6 Personen für die Wahl der ehrenamtlichen Richter bei dem Amtsgericht Königs Wusterhausen zu benennen.
 Zur Aufnahme einer Person in die Vorschlagsliste bedarf es der Zustimmung von 2 Dritteln der gesetzlichen Zahl der Mitglieder der Gemeindevertretung.

Abstimmungsergebnis:
 Anzahl der stimmberecht. Mitgl.d.GV: 19
 Anwesend: 16
 Ja-Stimmen: 16
 Nein-Stimmen: /
 Stimmenthaltungen: /
 von der Berat.u.Abst. gemäß § 28 GO
 des Landes Brandenbg. ausgeschlossen: /

Quasdorf
 Bürgermeister



Teltow
 Vorsitzende der GV

**BESCHLUSS
 der Verwaltung - öffentlich -**

Einreicher: Hauptamt
 Beraten im: Hauptausschuss
 Beschluss-Tag: 06.05.04
 Beschluss-Nr.: 34/05/04
 Betreff: Aufstellung der Vorschlagsliste für die Wahl und Berufung der ehrenamtlichen Richter in der ordentlichen Gerichtsbarkeit

Beschluss: Die Gemeindevertretung der Gemeinde Bestensee beschließt die Aufnahme der Bewerberin
ERIKA SANDER
 in die Vorschlagsliste.

Begründung: Entsprechend dem Schreiben des Präsidenten des Landgerichts Potsdam vom 21.11.2003 hat die Gemeinde Bestensee auf Grundlage der Allgemeinen Verfügung zur Vorbereitung und Durchführung der Wahl und Berufung der ehrenamtlichen Richter in der ordentlichen Gerichtsbarkeit vom 21.12.99, 6 Personen für die Wahl der ehrenamtlichen Richter bei dem Amtsgericht Königs Wusterhausen zu benennen.
 Zur Aufnahme einer Person in die Vorschlagsliste bedarf es der Zustimmung von 2 Dritteln der gesetzlichen Zahl der Mitglieder der Gemeindevertretung.

Abstimmungsergebnis:
 Anzahl der stimmberecht. Mitgl.d.GV: 19
 Anwesend: 16
 Ja-Stimmen: 16
 Nein-Stimmen: /
 Stimmenthaltungen: /
 von der Berat.u.Abst. gemäß § 28 GO
 des Landes Brandenbg. ausgeschlossen: /

Quasdorf
 Bürgermeister



Teltow
 Vorsitzende der GV

**BESCHLUSS
 der Verwaltung - öffentlich -**

Einreicher: Hauptamt
 Beraten im: Hauptausschuss
 Beschluss-Tag: 06.05.04
 Beschluss-Nr.: 35/05/04
 Betreff: Aufstellung der Vorschlagsliste für die Wahl und Berufung der ehrenamtlichen Richter in der ordentlichen Gerichtsbarkeit

Beschluss: Die Gemeindevertretung der Gemeinde Bestensee beschließt die Aufnahme der Bewerberin
DIANA UHLMANN
 in die Vorschlagsliste.

Begründung: Entsprechend dem Schreiben des Präsidenten des Landgerichts Potsdam vom 21.11.2003 hat die Gemeinde Bestensee auf Grundlage der Allgemeinen Verfügung zur Vorbereitung und Durchführung der Wahl und Berufung der ehrenamtlichen Richter in der ordentlichen Gerichtsbarkeit vom 21.12.99, 6 Personen für die Wahl der ehrenamtlichen Richter bei dem Amtsgericht Königs Wusterhausen zu benennen.
 Zur Aufnahme einer Person in die Vorschlagsliste bedarf es der Zustimmung von 2 Dritteln der gesetzlichen Zahl der Mitglieder der Gemeindevertretung.

Abstimmungsergebnis:
 Anzahl der stimmberecht. Mitgl.d.GV: 19
 Anwesend: 16
 Ja-Stimmen: 16
 Nein-Stimmen: /
 Stimmenthaltungen: /

von der Berat.u.Abst. gemäß § 28 GO
des Landes Brandenbg. ausgeschlossen: /

Quasdorf
Bürgermeister



Teltow
Vorsitzende der GV

BESCHLUSS der Verwaltung - öffentlich -

Einreicher: Hauptamt
Beraten im: Hauptausschuss
Beschluss-Tag: 06.05.04
Beschluss-Nr.: 36/05/04

Betreff: Aufstellung der Vorschlagsliste für die Wahl und Berufung der ehrenamtlichen Richter in der ordentlichen Gerichtsbarkeit

Beschluss: Die Gemeindevertretung der Gemeinde Bestensee beschließt die Aufnahme des Bewerbers

LUTZ RIPKE

in die Vorschlagsliste.

Begründung: Entsprechend dem Schreiben des Präsidenten des Landgerichts Potsdam vom 21.11.2003 hat die Gemeinde Bestensee auf Grundlage der Allgemeinen Verfügung zur Vorbereitung und Durchführung der Wahl und Berufung der ehrenamtlichen Richter in der ordentlichen Gerichtsbarkeit vom 21.12.99, 6 Personen für die Wahl der ehrenamtlichen Richter bei dem Amtsgericht Königs Wusterhausen zu benennen.

Zur Aufnahme einer Person in die Vorschlagsliste bedarf es der Zustimmung von 2 Dritteln der gesetzlichen Zahl der Mitglieder der Gemeindevertretung.

Abstimmungsergebnis:

Anzahl der stimmberecht. Mitgl.d.GV:	19
Anwesend:	16
Ja-Stimmen:	16
Nein-Stimmen:	/
Stimmenthaltungen:	/

von der Berat.u.Abst. gemäß § 28 GO
des Landes Brandenbg. ausgeschlossen: /

Quasdorf
Bürgermeister



Teltow
Vorsitzende der GV

BESCHLUSS der Verwaltung - öffentlich -

Einreicher: Hauptamt
Beraten im: Hauptausschuss
Beschluss-Tag: 06.05.04
Beschluss-Nr.: 37/05/04

Betreff: Aufstellung der Vorschlagsliste für die Wahl und Berufung der ehrenamtlichen Richter in der ordentlichen Gerichtsbarkeit

Beschluss: Die Gemeindevertretung der Gemeinde Bestensee beschließt die Aufnahme des Bewerbers

GÜNTER GALKOWSKI

in die Vorschlagsliste.

Begründung: Entsprechend dem Schreiben des Präsidenten des Landgerichts Potsdam vom 21.11.2003 hat die Gemeinde Bestensee auf Grundlage der Allgemeinen Verfügung zur Vorbereitung und Durchführung der Wahl und Berufung der ehrenamtlichen Richter in der ordentlichen Gerichtsbarkeit vom 21.12.99, 6 Personen für die Wahl der ehrenamtlichen Richter bei dem Amtsgericht Königs Wusterhausen zu benennen.

Zur Aufnahme einer Person in die Vorschlagsliste bedarf es der Zustimmung von 2 Dritteln der gesetzlichen Zahl der Mitglieder der Gemeindevertretung.

Abstimmungsergebnis:

Anzahl der stimmberecht. Mitgl.d.GV:	19
Anwesend:	16
Ja-Stimmen:	16
Nein-Stimmen:	/
Stimmenthaltungen:	/

von der Berat.u.Abst. gemäß § 28 GO
des Landes Brandenbg. ausgeschlossen: /

Quasdorf
Bürgermeister



Teltow
Vorsitzende der GV

BESCHLUSS der Verwaltung - öffentlich -

Einreicher: Hauptamt
Beraten im: Hauptausschuss
Beschluss-Tag: 06.05.04
Beschluss-Nr.: 38/05/04

Betreff: Aufstellung der Vorschlagsliste für die Wahl und Berufung der ehrenamtlichen Richter in der ordentlichen Gerichtsbarkeit

Beschluss: Die Gemeindevertretung der Gemeinde Bestensee beschließt die Aufnahme der Bewerberin

BRIGITTE NESKE

in die Vorschlagsliste.

Begründung: Entsprechend dem Schreiben des Präsidenten des Landgerichts Potsdam vom 21.11.2003 hat die Gemeinde Bestensee auf Grundlage der Allgemeinen Verfügung zur Vorbereitung und Durchführung der Wahl und Berufung der ehrenamtlichen Richter in der ordentlichen Gerichtsbarkeit vom 21.12.99, 6 Personen für die Wahl der ehrenamtlichen Richter bei dem Amtsgericht Königs Wusterhausen zu benennen.

Zur Aufnahme einer Person in die Vorschlagsliste bedarf es der Zustimmung von 2 Dritteln der gesetzlichen Zahl der Mitglieder der Gemeindevertretung.

Abstimmungsergebnis:

Anzahl der stimmberecht. Mitgl.d.GV:	19
Anwesend:	16
Ja-Stimmen:	16
Nein-Stimmen:	/
Stimmenthaltungen:	/

von der Berat.u.Abst. gemäß § 28 GO
des Landes Brandenbg. ausgeschlossen: /

Quasdorf
Bürgermeister



Teltow
Vorsitzende der GV

BESCHLUSS der Verwaltung - öffentlich -

Einreicher: Hauptamt
Beraten im: Hauptausschuss
Beschluss-Tag: 06.05.04
Beschluss-Nr.: 39/05/04

Betreff: Aufstellung der Vorschlagsliste für die Wahl und Berufung der ehrenamtlichen Richter in der ordentlichen Gerichtsbarkeit

Beschluss: Die Gemeindevertretung der Gemeinde Bestensee beschließt die Aufnahme der Bewerberin

ELKE SPAHN

in die Vorschlagsliste.

Begründung: Entsprechend dem Schreiben des Präsidenten des Landgerichts Potsdam vom 21.11.2003 hat die Gemeinde Bestensee auf Grundlage der Allgemeinen Verfügung zur Vorbereitung und Durchführung der Wahl und Berufung der ehrenamtlichen Richter in der ordentlichen

chen Gerichtsbarkeit vom 21.12.99, 6 Personen für die Wahl der ehrenamtlichen Richter bei dem Amtsgericht Königs Wusterhausen zu benennen.

Zur Aufnahme einer Person in die Vorschlagsliste bedarf es der Zustimmung von 2 Dritteln der gesetzlichen Zahl der Mitglieder der Gemeindevertretung.

Abstimmungsergebnis:

Anzahl der stimmberecht. Mitgl.d.GV:	19
Anwesend:	16
Ja-Stimmen:	16
Nein-Stimmen:	/
Stimmenthaltungen:	/
von der Berat.u.Abst. gemäß § 28 GO des Landes Brandenbg. ausgeschlossen:	/

Quasdorf
Bürgermeister



Teltow
Vorsitzende der GV

BESCHLUSS der Verwaltung - öffentlich -

Einreicher: Hauptamt
Beraten im: Hauptausschuss
Beschluss-Tag: 06.05.04
Beschluss-Nr.: 40/05/04

Betreff: Aufstellung der Vorschlagsliste für die Wahl und Berufung der ehrenamtlichen Richter in der ordentlichen Gerichtsbarkeit

Beschluss: Die Gemeindevertretung der Gemeinde Bestensee beschließt die Aufnahme der Bewerberin

DORIS ALT

in die Vorschlagsliste.

Begründung: Entsprechend dem Schreiben des Präsidenten des Landgerichts Potsdam vom 21.11.2003 hat die Gemeinde Bestensee auf Grundlage der Allgemeinen Verfügung zur Vorbereitung und Durchführung der Wahl und Berufung der ehrenamtlichen Richter in der ordentlichen Gerichtsbarkeit vom 21.12.99, 6 Personen für die Wahl der ehrenamtlichen Richter bei dem Amtsgericht Königs Wusterhausen zu benennen.

Zur Aufnahme einer Person in die Vorschlagsliste bedarf es der Zustimmung von 2 Dritteln der gesetzlichen Zahl der Mitglieder der Gemeindevertretung.

Abstimmungsergebnis:

Anzahl der stimmberecht. Mitgl.d.GV:	19
Anwesend:	16
Ja-Stimmen:	16
Nein-Stimmen:	/
Stimmenthaltungen:	/
von der Berat.u.Abst. gemäß § 28 GO des Landes Brandenbg. ausgeschlossen:	/

Quasdorf
Bürgermeister



Teltow
Vorsitzende der GV

BESCHLUSS der Verwaltung - öffentlich -

Einreicher: Hauptamt
Beraten im: Hauptausschuss
Beschluss-Tag: 06.05.04
Beschluss-Nr.: 41/05/04

Betreff: Aufstellung der Vorschlagsliste für die Wahl und Berufung der ehrenamtlichen Richter in der ordentlichen Gerichtsbarkeit

Beschluss: Die Gemeindevertretung der Gemeinde Bestensee beschließt die Aufnahme des Bewerbers

VOLKER SIEVERS

in die Vorschlagsliste.

Begründung: Entsprechend dem Schreiben des Präsidenten des Landgerichts Potsdam vom 21.11.2003 hat die Gemeinde Bestensee auf Grundlage der Allgemeinen Verfügung zur Vorbereitung und Durchführung der Wahl und Berufung der ehrenamtlichen Richter in der ordentlichen Gerichtsbarkeit vom 21.12.99, 6 Personen für die Wahl der ehrenamtlichen Richter bei dem Amtsgericht Königs Wusterhausen zu benennen.

Zur Aufnahme einer Person in die Vorschlagsliste bedarf es der Zustimmung von 2 Dritteln der gesetzlichen Zahl der Mitglieder der Gemeindevertretung.

Abstimmungsergebnis:

Anzahl der stimmberecht. Mitgl.d.GV:	19
Anwesend:	16
Ja-Stimmen:	16
Nein-Stimmen:	/
Stimmenthaltungen:	/
von der Berat.u.Abst. gemäß § 28 GO des Landes Brandenbg. ausgeschlossen:	/

Quasdorf
Bürgermeister



Teltow
Vorsitzende der GV

BESCHLUSS der Verwaltung - öffentlich -

Einreicher: Hauptamt
Beraten im: Hauptausschuss
Beschluss-Tag: 06.05.04
Beschluss-Nr.: 42/05/04

Betreff: Aufstellung der Vorschlagsliste für die Wahl und Berufung der ehrenamtlichen Richter in der ordentlichen Gerichtsbarkeit

Beschluss: Die Gemeindevertretung der Gemeinde Bestensee beschließt die Aufnahme der Bewerberin

GABRIELE DELERT

in die Vorschlagsliste.

Begründung: Entsprechend dem Schreiben des Präsidenten des Landgerichts Potsdam vom 21.11.2003 hat die Gemeinde Bestensee auf Grundlage der Allgemeinen Verfügung zur Vorbereitung und Durchführung der Wahl und Berufung der ehrenamtlichen Richter in der ordentlichen Gerichtsbarkeit vom 21.12.99, 6 Personen für die Wahl der ehrenamtlichen Richter bei dem Amtsgericht Königs Wusterhausen zu benennen.

Zur Aufnahme einer Person in die Vorschlagsliste bedarf es der Zustimmung von 2 Dritteln der gesetzlichen Zahl der Mitglieder der Gemeindevertretung.

Abstimmungsergebnis:

Anzahl der stimmberecht. Mitgl.d.GV:	19
Anwesend:	16
Ja-Stimmen:	16
Nein-Stimmen:	/
Stimmenthaltungen:	/
von der Berat.u.Abst. gemäß § 28 GO des Landes Brandenbg. ausgeschlossen:	/

Quasdorf
Bürgermeister



Teltow
Vorsitzende der GV

BESCHLUSS der Verwaltung - öffentlich -

Einreicher: Hauptamt
Beraten im: Hauptausschuss
Beschluss-Tag: 06.05.04
Beschluss-Nr.: 43/05/04

Betreff: Aufstellung der Vorschlagsliste für die Wahl und Berufung der ehrenamtlichen Richter in der ordentlichen Gerichtsbarkeit

fung der ehrenamtlichen Richter in der ordentlichen Gerichtsbarkeit

Beschluss: Die Gemeindevertretung der Gemeinde Bestensee beschließt die Aufnahme der Bewerberin

BEATE SCHULZ

in die Vorschlagsliste.

Begründung: Entsprechend dem Schreiben des Präsidenten des Landgerichts Potsdam vom 21.11.2003 hat die Gemeinde Bestensee auf Grundlage der Allgemeinen Verfügung zur Vorbereitung und Durchführung der Wahl und Berufung der ehrenamtlichen Richter in der ordentlichen Gerichtsbarkeit vom 21.12.99, 6 Personen für die Wahl der ehrenamtlichen Richter bei dem Amtsgericht Königs Wusterhausen zu benennen.
Zur Aufnahme einer Person in die Vorschlagsliste bedarf es der Zustimmung von 2 Dritteln der gesetzlichen Zahl der Mitglieder der Gemeindevertretung.

Abstimmungsergebnis:

Anzahl der stimmberecht. Mitgl.d.GV:	19
Anwesend:	16
Ja-Stimmen:	16
Nein-Stimmen:	/
Stimmenthaltungen:	/
von der Berat.u.Abst. gemäß § 28 GO des Landes Brandenbg. ausgeschlossen:	/

Quasdorf
Bürgermeister



Teltow
Vorsitzende der GV

BESCHLUSS der Verwaltung - öffentlich -

Einreicher: Hauptamt
Beraten im: Hauptausschuss
Beschluss-Tag: 06.05.04
Beschluss-Nr.: 44/05/04

Betreff: Aufstellung der Vorschlagsliste für die Wahl und Berufung der ehrenamtlichen Richter in der ordentlichen Gerichtsbarkeit

Beschluss: Die Gemeindevertretung der Gemeinde Bestensee beschließt die Aufnahme der Bewerberin

ELKE TSCHERCH

in die Vorschlagsliste.

Begründung: Entsprechend dem Schreiben des Präsidenten des Landgerichts Potsdam vom 21.11.2003 hat die Gemeinde Bestensee auf Grundlage der Allgemeinen Verfügung zur Vorbereitung und Durchführung der Wahl und Berufung der ehrenamtlichen Richter in der ordentlichen Gerichtsbarkeit vom 21.12.99, 6 Personen für die Wahl der ehrenamtlichen Richter bei dem Amtsgericht Königs Wusterhausen zu benennen.
Zur Aufnahme einer Person in die Vorschlagsliste bedarf es der Zustimmung von 2 Dritteln der gesetzlichen Zahl der Mitglieder der Gemeindevertretung.

Abstimmungsergebnis:

Anzahl der stimmberecht. Mitgl.d.GV:	19
Anwesend:	16
Ja-Stimmen:	16
Nein-Stimmen:	/
Stimmenthaltungen:	/
von der Berat.u.Abst. gemäß § 28 GO des Landes Brandenbg. ausgeschlossen:	/

Quasdorf
Bürgermeister



Teltow
Vorsitzende der GV

BESCHLUSS der Verwaltung - öffentlich -

Einreicher: Hauptamt
Beraten im: Hauptausschuss
Beschluss-Tag: 06.05.04
Beschluss-Nr.: 45/05/04

Betreff: Aufstellung der Vorschlagsliste für die Wahl und Berufung der ehrenamtlichen Richter in der ordentlichen Gerichtsbarkeit

Beschluss: Die Gemeindevertretung der Gemeinde Bestensee beschließt die Aufnahme der Bewerberin

BARBARA BAUER

in die Vorschlagsliste.

Begründung: Entsprechend dem Schreiben des Präsidenten des Landgerichts Potsdam vom 21.11.2003 hat die Gemeinde Bestensee auf Grundlage der Allgemeinen Verfügung zur Vorbereitung und Durchführung der Wahl und Berufung der ehrenamtlichen Richter in der ordentlichen Gerichtsbarkeit vom 21.12.99, 6 Personen für die Wahl der ehrenamtlichen Richter bei dem Amtsgericht Königs Wusterhausen zu benennen.
Zur Aufnahme einer Person in die Vorschlagsliste bedarf es der Zustimmung von 2 Dritteln der gesetzlichen Zahl der Mitglieder der Gemeindevertretung.

Abstimmungsergebnis:

Anzahl der stimmberecht. Mitgl.d.GV:	19
Anwesend:	16
Ja-Stimmen:	16
Nein-Stimmen:	/
Stimmenthaltungen:	/
von der Berat.u.Abst. gemäß § 28 GO des Landes Brandenbg. ausgeschlossen:	/

Quasdorf
Bürgermeister



Teltow
Vorsitzende der GV

BESCHLUSS der Verwaltung - öffentlich -

Einreicher: Hauptamt
Beraten im: Hauptausschuss
Beschluss-Tag: 06.05.04
Beschluss-Nr.: 46/05/04

Betreff: Aufstellung der Vorschlagsliste für die Wahl und Berufung der ehrenamtlichen Richter in der ordentlichen Gerichtsbarkeit

Beschluss: Die Gemeindevertretung der Gemeinde Bestensee beschließt die Aufnahme der Bewerberin

MARIANNE PROBST

in die Vorschlagsliste.

Begründung: Entsprechend dem Schreiben des Präsidenten des Landgerichts Potsdam vom 21.11.2003 hat die Gemeinde Bestensee auf Grundlage der Allgemeinen Verfügung zur Vorbereitung und Durchführung der Wahl und Berufung der ehrenamtlichen Richter in der ordentlichen Gerichtsbarkeit vom 21.12.99, 6 Personen für die Wahl der ehrenamtlichen Richter bei dem Amtsgericht Königs Wusterhausen zu benennen.
Zur Aufnahme einer Person in die Vorschlagsliste bedarf es der Zustimmung von 2 Dritteln der gesetzlichen Zahl der Mitglieder der Gemeindevertretung.

Abstimmungsergebnis:

Anzahl der stimmberecht. Mitgl.d.GV:	19
Anwesend:	16
Ja-Stimmen:	16
Nein-Stimmen:	/
Stimmenthaltungen:	/

von der Berat.u.Abst. gemäß § 28 GO
des Landes Brandenbg. ausgeschlossen: /

Quasdorf
Bürgermeister



Teltow
Vorsitzende der GV

BESCHLUSS der Verwaltung - öffentlich -

Einreicher: Hauptamt
Beraten im: Hauptausschuss
Beschluss-Tag: 06.05.04
Beschluss-Nr.: 47/05/04
Betreff: Aufstellung der Vorschlagsliste für die Wahl und Berufung der ehrenamtlichen Richter in der ordentlichen Gerichtsbarkeit
Beschluss: Die Gemeindevertretung der Gemeinde Bestensee beschließt die Aufnahme des Bewerbers
PETER SCHADEWITZ
in die Vorschlagsliste.
Begründung: Entsprechend dem Schreiben des Präsidenten des Landgerichts Potsdam vom 21.11.2003 hat die Gemeinde Bestensee auf Grundlage der Allgemeinen Verfügung zur Vorbereitung und Durchführung der Wahl und Berufung der ehrenamtlichen Richter in der ordentlichen Gerichtsbarkeit vom 21.12.99, 6 Personen für die Wahl der ehrenamtlichen Richter bei dem Amtsgericht Königs Wusterhausen zu benennen.
Zur Aufnahme einer Person in die Vorschlagsliste bedarf es der Zustimmung von 2 Dritteln der gesetzlichen Zahl der Mitglieder der Gemeindevertretung.

Abstimmungsergebnis:
Anzahl der stimmberecht. Mitgl.d.GV: 19
Anwesend: 16
Ja-Stimmen: 16
Nein-Stimmen: /
Stimmhaltungen: /
von der Berat.u.Abst. gemäß § 28 GO
des Landes Brandenbg. ausgeschlossen: /

Quasdorf
Bürgermeister



Teltow
Vorsitzende der GV

BESCHLUSS der Verwaltung - öffentlich -

Einreicher: Hauptamt
Beraten im: Hauptausschuss
Beschluss-Tag: 06.05.04
Beschluss-Nr.: 48/05/04
Betreff: Aufstellung der Vorschlagsliste für die Wahl und Berufung der ehrenamtlichen Richter in der ordentlichen Gerichtsbarkeit
Beschluss: Die Gemeindevertretung der Gemeinde Bestensee beschließt die Aufnahme des Bewerbers
HANS-JÜRGEN HUSS
in die Vorschlagsliste.
Begründung: Entsprechend dem Schreiben des Präsidenten des Landgerichts Potsdam vom 21.11.2003 hat die Gemeinde Bestensee auf Grundlage der Allgemeinen Verfügung zur Vorbereitung und Durchführung der Wahl und Berufung der ehrenamtlichen Richter in der ordentlichen Gerichtsbarkeit vom 21.12.99, 6 Personen für die Wahl der ehrenamtlichen Richter bei dem Amtsgericht Königs Wusterhausen zu benennen.
Zur Aufnahme einer Person in die Vorschlagsliste bedarf es der Zustimmung von 2 Dritteln der gesetzlichen Zahl der Mitglieder der Gemeindevertretung.

Abstimmungsergebnis:
Anzahl der stimmberecht. Mitgl.d.GV: 19
Anwesend: 16
Ja-Stimmen: 16
Nein-Stimmen: /
Stimmhaltungen: /
von der Berat.u.Abst. gemäß § 28 GO
des Landes Brandenbg. ausgeschlossen: /

Quasdorf
Bürgermeister



Teltow
Vorsitzende der GV

BESCHLUSS der Verwaltung - öffentlich -

Einreicher: Hauptamt
Beraten im: Hauptausschuss
Beschluss-Tag: 06.05.04
Beschluss-Nr.: 49/05/04
Betreff: Aufstellung der Vorschlagsliste für die Wahl und Berufung der ehrenamtlichen Richter in der ordentlichen Gerichtsbarkeit
Beschluss: Die Gemeindevertretung der Gemeinde Bestensee beschließt die Aufnahme der Bewerberin
INES LÖBE
in die Vorschlagsliste.
Begründung: Entsprechend dem Schreiben des Präsidenten des Landgerichts Potsdam vom 21.11.2003 hat die Gemeinde Bestensee auf Grundlage der Allgemeinen Verfügung zur Vorbereitung und Durchführung der Wahl und Berufung der ehrenamtlichen Richter in der ordentlichen Gerichtsbarkeit vom 21.12.99, 6 Personen für die Wahl der ehrenamtlichen Richter bei dem Amtsgericht Königs Wusterhausen zu benennen.
Zur Aufnahme einer Person in die Vorschlagsliste bedarf es der Zustimmung von 2 Dritteln der gesetzlichen Zahl der Mitglieder der Gemeindevertretung.

Abstimmungsergebnis:
Anzahl der stimmberecht. Mitgl.d.GV: 19
Anwesend: 16
Ja-Stimmen: 16
Nein-Stimmen: /
Stimmhaltungen: /
von der Berat.u.Abst. gemäß § 28 GO
des Landes Brandenbg. ausgeschlossen: /

Quasdorf
Bürgermeister



Teltow
Vorsitzende der GV

Ende des amtlichen Teil

Bezugsmöglichkeiten & -bedingungen des Amtsblattes für die Gemeinde Bestensee - Der „Bestwiner“

Das Amtsblatt erscheint einmal im Monat und ist für die mit Hauptwohnsitz gemeldeten Einwohner im Rathaus der Gemeinde Bestensee, Eichhornstr. 4 – 5, im Hauptamt während der öffentlichen Sprechzeiten kostenlos erhältlich.

Es kann auch gegen Erstattung der Porto- und Versandkosten einzeln oder im Abonnement unter der oben genannten Anschrift der Gemeinde Bestensee bezogen werden.

Auf das Erscheinungsdatum wird im aktuellen Amtsblatt hingewiesen.

Hauptamt

N i c h t a m t l i c h e r T e i l

Aus dem Inhalt

Mitteilungen der Verwaltung

* Bezugsmöglichkeiten - Der „Bestwiner“	Seite 7
* Durchführung eines Bereitschaftsdienstes des Gemeindeamtes Bestensee	Seite 8
* Information für die Bürger des OT Pätz	Seite 8
* Meldepflicht für alle Bienenhalter	Seite 8
* Kostengünstige Eintragung auf der Homepage...	Seite 9
* Information des Ortsbeirates Pätz	Seite 9
* Das Gemeindeamt gratuliert ...	Seite 10
* 700-Jahr-Feier von Bestensee im Jahr 2007	Seite 12
* Der Seniorenbeirat informiert	Seite 14
* Neues aus der Gemeindebibliothek	Seite 22
* Veranstaltungskalender 2004	Seite 22

Lokalnachrichten

* Freundeskreis Bestensee-Przemet lädt ein	Seite 10
* Verlängerte Himmelfahrtstour des Männergesangsverein	Seite 10
* Neues aus dem Kinderdorf	Seite 11
* Angeln ist schau-Angeln macht schlau...	Seite 12
* Vorschau auf das Bestenseer Dorffest	Seite 12
* Wenn ich groß bin, werde ich Feuerwehrmann!!!	Seite 13
* Volkssolidarität informiert	Seite 14
* SV Grün-Weiß-Union aktuell	Seite 15
* Sevekaner in Lindow	Seite 15
* Rückblick 6. Inline-Skater-Event	Seite 16
* Naturfreunde Bestensee	Seite 18
* Pfotenhof der Tierarztpraxis Bestensee e.V.	Seite 18
* Heimatverein Pätz informiert	Seite 23

Information des Ordnungsamtes

BEKANNTMACHUNG

zur Durchführung eines Bereitschaftsdienstes des Gemeindeamtes Bestensee

Der Bereitschaftsdienst ist für folgende Sachverhalte unter der Rufnummer:

0171 8331443 für

- Mitteilungen von Störungen in Baustellenbereichen der öffentlichen Trink- und Abwasserrohrnetzverlegung
- Meldung über das Aufgreifen bzw. die Sichtung von streunenden Hunden
- das Auffinden von Fundtieren
- das Ausstellen von vorläufigen Reisepässen oder Ausweisen in besonderen Fällen

für den **Verwaltungsbereich der Gemeinde Bestensee** zu erreichen. Die Eilzuständigkeit der Polizei zur Gefahrenabwehr ist hiervon ausgenommen.

Es wird hiermit nochmals darauf hingewiesen, dass der Bereitschaftsdienst nur für diese Sachverhalte zur Verfügung steht.

Alle weiteren die allgemeine Verwaltung betreffenden Dinge können während der Öffnungs- bzw. Sprechzeiten der Gemeindeverwaltung Bestensee geklärt werden.

Die Notrufnummern der Polizei bzw. des Rettungsdienstes und der Feuerwehr werden der Vollständigkeit halber hier nochmals veröffentlicht:

Polizei 110
Feuerwehr / Rettungsdienst 112

Schmidt
Ordnungsamtsleiter

Neue Mensa kann gemietet werden!

Das Gemeindeamt Bestensee stellt die Mensa im Neubau der Grundschule (**Eingang von der Wielandstraße**) für private und öffentliche Veranstaltungen sowie für Vereinssitzungen zur Verfügung.

Wer interessiert ist, kann nähere Informationen im Hauptamt des Gemeindeamtes Bestensee unter der Tel. Nr. 033763/ 998-42 oder 40 erhalten.

Hauptamt

Gezielt werben mit einer Anzeige im "Bestwiner"

Rufen Sie uns an: (03375) 29 59 54
oder faxen Sie an: (03375) 29 59 55

Information für die Bürger des Ortsteils Pätz

Sprechstunde des Bürgermeisters

Einmal im Monat, jeweils den 2. Donnerstag, findet von 16.00 - 18.30 Uhr im **Bürgermeisterbüro im Ortsteil Pätz**, Hörningweg 2 eine **Bürgermeistersprechstunde** des hauptamtlichen Bürgermeisters Klaus-Dieter Quasdorf statt.

Hauptamt

Sprechstunde des Ortsbeirates Pätz

Jeden 4. **Donnerstag im Monat** findet von 17.30 - 18.30 Uhr im OT Pätz, Hörningweg 2 in Pätz eine **Sprechstunde des Ortsbeirates Pätz** statt.

Annette Lehmann

Meldepflicht für alle Bienenhalter

Gemäß § 1 a Bienensteuerverordnung hat derjenige, der **Bienen** hält bzw. halten will, dies **spätestens bei Beginn der Tätigkeit** beim:

Landkreis Dahme-Spreewald

Der Landrat

Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamt

Hauptstraße 51

15907 Lübben

Tel.: 03546 / 201619 • FAX: 03546 / 201663

unter Angabe

1. seines Namens
2. seiner Anschrift
3. der Anzahl der Bienenvölker
4. ihres Standortes

anzuzeigen.

Zweck der Vorschrift ist, dass das Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamt eine aktuelle Übersicht über die Bienenhalter im Rahmen der Bekämpfung von Bienensteuhen im Landkreis Dahme-Spreewald hat.

gez. Dr. Müller
Amtstierarzt

Kostengünstige Eintragung auf der Homepage der Gemeinde Bestensee möglich !!!

An alle Gewerbetreibenden und Geschäftsleute !

Sie möchten gern Ihr Gewerbe oder Geschäft näher vorstellen, einen Link auf ihre eigene Homepage leiten oder sonst irgendwie auf sich aufmerksam machen?

Ab sofort können Sie sich auf unserer Homepage www.bestensee.de eingetragen lassen. Dazu würden wir Ihnen gern ein spezielles Angebot auf Ihre aktuellen Eintragungswünsche abgestimmt, unterbreiten wollen. Die Kosten werden je nach Umfang Ihrer Eintragung gestaffelt und in einer Vereinbarung festgesetzt.

Wenn Sie an einer Eintragung interessiert sind, dann bekunden Sie bitte Ihr Interesse formlos unter Angabe

- * Ihrer Firmen und Geschäftsbezeichnung
- * Ihres Namens und
- * Ihrer Telefonnummer

im **Hauptamt des Rathauses,**

Eichhornstr. 4-5, 15741 Bestensee. Natürlich können Sie Ihre **Interessenbekundung zu den Sprechzeiten auch persönlich bei uns abgeben werden oder Sie schicken uns eine E-mail** an pressestelle@bestensee.de ! **Für Rückfragen steht Ihnen Frau Pichl im Hauptamt unter der Tel. Nr. 033763/998-43** gern zur Verfügung.

Wir werden uns dann umgehend mit Ihnen in Verbindung setzen und einen Termin vorschlagen, bei dem die Einzelheiten mit dem Systemverantwortlichen besprochen werden können, bevor Sie sich in einer Vereinbarung festlegen.

Wir freuen uns, wenn Sie mit Ihrer Eintragung die Internetseite der Gemeinde Bestensee bereichern würden und somit zur umfassenden Orientierung und Darstellung der Angebote im Ort beitragen.

Hauptamt

Informationen des Ortsbeirates

Liebe Pätzer Bürger,

auch in dieser Ausgabe gibt es wieder Informationen Pätz betreffend.

1. Der „Bestwiner“ ist ein Amtsblatt. Das heißt, dass die Informationen, die in diesem Blatt veröffentlicht werden auch in anderen Medien – wie zum Beispiel der Gemeindeordnung des Landes Brandenburg, in Gesetzestexten, in Verwaltungsvorschriften oder ähnlichem - nachzulesen sind. Der Ortsbeirat Pätz hält sich an die Veröffentlichungskriterien und ist gerne bereit, zu den erschienen Informationen Quellenangaben zu machen.
2. In der letzten Ortsbeiratssitzung wurde die Straßenumbenennung thematisiert, die von der Post an die Gemeinde Bestensee herangebracht wurde. Die Meinung zu diesem Problem, war, dass doch erst einmal mit der Bezeichnung Orteil (OT) auf den Briefen weitergearbeitet werden sollte. Inwiefern die Post dem zustimmt, bleibt abzuwarten.
3. Beim nächsten OB- Stammtisch (Sonnabend, 27.06.2004) im Cafe am Pätzer Vordersee, wird in der Zeit von 10.30 Uhr bis 12.00 Uhr noch einmal das Pätzer Sommerfest Thema sein. Die Organisation nähert sich dem Ende und es geht im wesentlichen um Feinab-sprachen.
4. Immer wieder wurde an uns herangetragen, dass der „Bestwiner“ verspätet bzw. gar nicht den Pätzer Hauptwohnsitzhaushalten zuge-stellt wird. Wir möchten Sie in diesem Fall bitten, sich an die Gemeinde Bestensee, Hauptamt (Frau Pichl) Tel.: 99840 zu wenden.
5. Wie Sie der Veröffentlichung des Heimatvereins Pätz in dieser Ausgabe entnehmen konnten, ist der Schrebsdorffgarten weiterhin Gesprächsthema. Er soll ev. im nächsten Gartenroutenplaner Er-wähnung finden. Wir denken, ein größeres Kompliment kann es für die Bürger, die sich liebevoll um diesen Garten kümmern, nicht geben.
Auch von uns an dieser Stelle ein großes Dankeschön!
6. Ebenfalls ein Dankeschön an die Verantwortlichen der Bücherstube Pätz am Hörning. Wir hoffen, dass bald viele Pätzer das ansprechen-de Angebot jeden Donnerstag im Zeitraum 16.00 Uhr bis 19.30 Uhr in Anspruch nehmen werden.
7. Wir möchten Sie auch noch einmal darauf hinweisen, dass weiterhin die Sprechstunden des Bürgermeisters am zweiten Donnerstag und die des Ortsbeirates am vierten Donnerstag im Gemeindebüro Hörning stattfinden. Außerdem sind Sie herzlich zu den Sitzungen des Ortsbeirates eingeladen. Diese werden durch Aushang angekündigt.

Mit freundlichen Grüßen,

Annette Lehmann
(Ortbürgermeister)

Hardy Pöschk
(Ortsbeirat)





DURSTLÖSCHER

GETRÄNKE-ABHOLMÄRKTE

JULI-AKTIONEN

VOM 19. JULI BIS 31. JULI

Berliner Pilsner **8,99 €**
Kasten 20/0,5l



VOM 12. JULI BIS 24. JULI

DAS EINZIG WAHRE  WARSTEINER

Warsteiner Pils nur **11,99 €**
Kasten, 20/0,5l

Warsteiner Pils & Cola
Warsteiner Pils & Lemon
je Kasten, 11/0,5l nur **6,99 €**

Warsteiner Pils
Warsteiner Pils & Cola
Warsteiner Pils & Lemon
4X6/0,33 Pack nur **11,99 €**

VOM 26. JULI BIS 7. AUGUST

Lübzer Premium Pils / Lübzer Export nur **11,99 €**
je Kasten, 20/0,5l

Viele weitere neue Produkte!
Weitere neue Kasten Gratis-Zugaben!

Schauen Sie einfach mal bei uns vorbei!

NEU - NEU - NEU - NEU -

Volle Cola-Power bei halber Kalorienmenge



SCORE COLA
11/0,5 PET nur **5,39 €**

SCORE COLA
12/1,0l PET nur **8,29 €**

Mit dem Power Glyx Code

Alle Preise zuzüglich Pfand. Solange der Vorrat reicht. Angebot freibleibend.

15745 Wildau
Birkenallee

15741 Bestensee
Breite Str.

15741 Pätz
Dorfau 9

Der bequeme Weg zum guten Einkauf

seit 70 Jahren



GAS Neumann

Ihr Partner für Erd & Flüssiggas



- * Planung & Installation von Heizungs-, Sanitär- und Lüftungsanlagen
- * Wartungs- & Servicedienst
- * Notdienst
- * Gas- & Geräteverkauf
- * Gas-TÜV (Überprüfung von Gas-Anlagen)

Hauptstraße 84, 15741 Bestensee

Tel.: (03 37 63) 6 33 27 / 6 09 10

Fax: (03 37 63) 6 66 49 / 6 09 11 www.Gas-Neumann.de

Das Gemeindeamt gratuliert im Juli

Frau Lieschen Hübner
 Frau Ingeborg Lotter
 Frau Erika Bauer
 Herrn Günter Walczak
 Frau Rosa Busch
 Frau Anna Schulze
 Frau Gertrud Schmidt
 Frau Luise Wißmann
 Herrn Siegfried Streller
 Frau Waltraud Wahl
 Herrn Georg Vogel
 Frau Ingeborg Krone
 Herrn Arnold Liedtke
 Frau Martha Karolschek
 Frau Luzie Marx
 Frau Helga Reinholz
 Frau Ursula Firley
 Herrn Harry Veltjens
 Frau Waltraud Lau
 Frau Lydia Gebhard
 Frau Gertrud Winkler
 Frau Herta Krause
 Frau Gertrud Callsen
 Frau Hildegard Ballschmieter
 Frau Hedwig Sell
 Frau Gertrud Reck
 Frau Else Kolb
 Frau Gertrud Kubern
 Frau Johanna Knobel
 Frau Elfriede Wiegand
 Frau Margarete Barthel
 Herrn Ernst Micka
 Herrn Fritz Reimann
 Frau Gertrud Fahle
 Frau Edith Hanke
 Herrn Heinz Purann
 Frau Wally Baschin



zum 83. Geburtstag
 zum 75. Geburtstag
 zum 82. Geburtstag
 zum 80. Geburtstag
 zum 79. Geburtstag
 zum 80. Geburtstag
 zum 83. Geburtstag
 zum 78. Geburtstag
 zum 83. Geburtstag
 zum 82. Geburtstag
 zum 85. Geburtstag
 zum 75. Geburtstag
 zum 75. Geburtstag
 zum 80. Geburtstag
 zum 82. Geburtstag
 zum 78. Geburtstag
 zum 76. Geburtstag
 zum 77. Geburtstag
 zum 84. Geburtstag
 zum 89. Geburtstag
 zum 84. Geburtstag
 zum 78. Geburtstag
 zum 91. Geburtstag
 zum 89. Geburtstag
 zum 87. Geburtstag
 zum 79. Geburtstag
 zum 84. Geburtstag
 zum 77. Geburtstag
 zum 79. Geburtstag
 zum 91. Geburtstag
 zum 83. Geburtstag
 zum 78. Geburtstag
 zum 84. Geburtstag
 zum 81. Geburtstag
 zum 81. Geburtstag
 zum 78. Geburtstag
 zum 75. Geburtstag

ORTSTEIL PÄTZ

Frau Irmgard Sobek
 Frau Gerda Fehrmann
 Frau Irene Kratzke
 Frau Helene Gnädig
 Frau Ilse Braun
 Herrn Hugo Parschau
 Frau Irmgard Meißner



zum 75. Geburtstag
 zum 79. Geburtstag
 zum 76. Geburtstag
 zum 78. Geburtstag
 zum 91. Geburtstag
 zum 76. Geburtstag
 zum 78. Geburtstag

*und wünscht allen Geburtstagskindern
 Gesundheit und persönliches Wohlergehen.*

Freundeskreis Bestensee-Przemet lädt ein:

Unsere nächste Mitgliederversammlung findet am **Montag, den 05.07.2004 um 19.00 Uhr im Preußen-Eck** in Bestensee statt.

Auf der Tagesordnung stehen folgende Themen:

- Auswertung unseres Besuches zur EU Osterweiterung in Polen
- Vorbereitung des Gegenbesuches unserer Freunde Ende August in Bestensee
- Sonstiges

Alle Bürger, die an der Arbeit des Freundeskreises interessiert sind und sich in diese Partnerschaft einbringen möchten, sind herzlich eingeladen.

Kurt Beierke
 Tel. 033763/60200

Verlängerte Himmelfahrtstour des Männergesangverein Bestensee

Der Vorstand des Chores hatten alle Sangesfreunde mit Ehegatten zu einer viertägigen Polenreise eingeladen. Es waren 4 schöne erlebnisreiche Tage, die wohl keiner vergessen wird. Im vorderen Teil des Reisebusses saßen die vornehmen Leute, im hinteren wurde den ganzen Tag Stimmung gemacht.



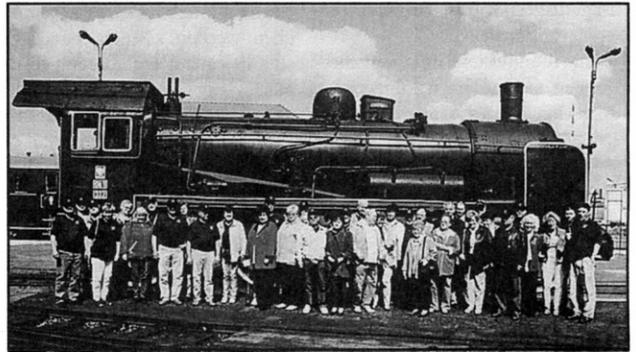
Lagerfeuer ging der schöne Himmelfahrtstag zu Ende.

An den nächsten Tagen besuchten wir, die Partnergemeinde

Przemet, die schöne Stadt Breslau mit ihrem Dom und dem Botanischen Garten. Am Samstag besichtigten wir Posen und besuchten das Konzert der „Filharmonia

Auf der Hinfahrt gab es bei der ersten Pause eine Überraschung. Das Geburtstagskind Karin

Posznanska“. Die Veranstaltung war mit ca. 1000 Besuchern ausverkauft.



Besuch des Eisenbahnmuseum Wolsztyn

Wunderlich und Sangesschwester Bärbel hatte ein Picknick vorbereitet, es gab Sekt, Kaffee, Kuchen und Schmalzschrippen.

Angenehm überrascht waren wir über die Ordnung und Sauberkeit, sowie Gastfreundlichkeit in allen Bereichen.

Bei der Ankunft in dem Hotel in Boszkowo empfing uns der Kamerad der FFw Bestensee Sirko Steglich, welcher alles organisierte und uns als ausgezeichneten Reiseleiter an allen Tagen begleitete. Nach kurzer Pause in gepflegten Zimmern, besuchten wir das Eisenbahnmuseum in Wolsztyn. Mit einem reichem Abendessen am

Auffallend sind die gepflegten Grünanlagen, wie Alleen und Hecken an allen Straßen. Im Namen aller Teilnehmer möchten wir uns bei Sirko und dem Vorstand des Männerchores für die schöne Reise bedanken.

Text: K. Kohl
 Fotos: W. Matiske



Besuch in Przemet und Ständchen vor dem Amt

☺☺☺ Neues aus dem Kinderdorf ☺☺☺

3. Juni - Ein Kinderfest vom Feinsten

*Am Kindertag ist heut was los,
da stehnd und jubeln
Klein und Groß,
Das freilich kommt vom
Sonnenschein,
wenn's regnet, mag hier
keiner sein.
Dann ist die Stätte öd und
leer,
dann sieht man keine Kinder
mehr.
Ist aber schön die Wetterlage,
dann kommen sie ganz ohne
Frage,
mit Fahrrad und Auto
angerast,
und dann geht's los, nur
aufgepasst!*

Und richtig „losgehen“ konnte es bei uns auf jeden Fall, denn wir hatten superfleißige Helfer, welche uns so tatkräftig unterstützten, dass wir uns um Organisatorisches kaum kümmern mussten. Säfte verschiedener Art, Obst, Gemüse, le-

ckere Schnittchen, Süßigkeiten, Dekoration, leckere Kuchen und vieles andere mehr. Für diese große Hilfe und Einsatzbereitschaft



unserer gesamten Elternschaft möchten wir uns, auch im Namen aller Kinder der Gruppe 7, herzlich bedanken!!!

Die Kinder der Gruppe 7 sowie Marlies und Conny aus dem Kinderdorf Bestensee



NACHWUCHS BESUCHT NACHWUCHS!

Gestern war für die Gruppe 14 der Kindertagesstätte Bestensee ein ganz besonderer Tag. Hat man doch gerade im Kindergarten die Tiere mit Fell besprochen, so waren es jetzt die Tiere mit Federn. Davon hat Landkost-Ei eine ganze Menge zu bieten!

Also lag der Besuch bei Landkost-Ei nah. Die „Jüngsten“ bei Landkost waren vier Tage alt. Selbstverständlich galt den Küken der erste Besuch. Auf Gegenseitigkeit beruhte hier wohl die Aufregung. Die 32-wöchigen Legehennen in

der Bodenhaltungsfarm gingen dann schon etwas „lässiger“ mit Besuchern um.

Die Kindergruppe konnte zu den Hennen in den Wintergarten gehen, anfassen und streicheln. Rundum ein netter Besuch.

Landkost-Ei in Bestensee hat diesen Besucherservice Kindergärten und Schulen angeboten. Leider ist die Resonanz bisher nicht sehr groß. Für Schüler gibt es im Rahmen einer Präsentation eine Menge über Hühner, deren Haltung und über Eier zu erfahren.

Besuch beim lieben Federvieh

Im Monat Mai erlebten wir einen wunderschönen und interessanten Vormittag bei flauschigen Küken und glücklichen braunen Hühnern. Frau Böhländ, die Tierärztin und Frau Pierschalek erwarteten uns bereits. Anschaulich und geduldig erklärte uns die nette Tierärztin am Holzhahn „Hugo“ und an der Holzhenne „Agatha die Merkmale und Besonderheiten vom Federvieh.

Weiter ging es mit dem Bus. Ein braunes Huhn und Frau Böhler warteten schon auf uns. Wieder mit Schutzmantel und Fülllingen gingen wir zu den großen braunen Hühnern ins Freigehege. Plötzlich legte ein Huhn ein braunes Ei! Frau Böhländ, die Tierärztin begleitete uns während unserer ganzen Fahrt und beantwortete unsere vielen neugierigen Fragen.



Liebvoll bot uns Frau Pierschalek einen kleinen Imbiss und Nascherlein an. Anschließend fuhren wir mit dem Bus zur Kükenfarm. Zu aller erst mussten wir lange Schutzmäntel und Fülllinge anziehen. Das war ein Spaß! Frau Dietrich begrüßte uns bei den Küken. Puh, das war eine Hitze! 33 Grad! Ganz sacht und behutsam fühlten wir die Küken in unseren Händen. Was wird aus den Küken ?

Wir sagen „Danke“ für diesen ganz besonderen Tag:

Frau Böhländ - Tierärztin
Frau Pierschalek - Verwaltung
Frau Böhler - Hühnerfarm
Frau Dietrich - Kükenfarm
und Heino Jahns unseren Busfahrer.
Er spendierte uns die Busfahrt.
*Die Kinder der Gruppe 14
Karin Reckling und Barbara Erler*



Foto: Landkost-Ei Gruppe 14, links: Frau Erler, Frau Böhländ, re.: Fr. Reckling

Angeln ist schau – Angeln macht schlau



Hallo Kid's,
wer wird in diesem Jahr bester Petrijünger Bestensee's?
Der Angelsportverein Dahmeland'73 Bestensee e.V. und die Ortsgruppe Bestensee Kiessee e.V. laden anlässlich des 6. Bestenseer Dorffestes alle Kinder und Jugendlichen zum 6. Gemeinschaftsangeln am Kiessee, am Sonnabend, dem 07. August 2004 ein.

Geangelt wird

- um den Pokal des Bürgermeisters für den schwersten geangelten Fisch
- um den Pokal der Firma Netzbau Bestensee für den längsten Fisch
- um den Pokal des Märkischen Anglerhofes für den Angelverein mit den meisten Startern.

Treff: 7.00 Uhr am Anglerheim des Angelvereins
Ortsgruppe Bestensee Kiessee e.V.

Start: 8.00 Uhr bis 10.00 Uhr

Teilnahmebedingungen:

- * Kinder und Jugendliche mit gültigem Jugendfischereischein;
- * DAV-Angelkarte bzw. DAV-Mitgliedschaft ist nicht Pflicht;
- * **Angelgeräte:** 1 Angelrute mit oder ohne Rolle, mit Pose, Bleibeschwerung und mit einem einschenkigen Haken; Friedfischköder, Unterfangkescher, Hakenlöser, Fischmaß, Fischtöter und Fischmesser.
- * Anfüttern bis maximal 2 kg Trockenmasse ist erlaubt
- * Bewertung: Alle gefangenen Fisch, Edelfische nur mit Mäßigkeit. Der Fang ist sofort zu betäuben und zu töten.

Siegerehrung: 17.30 Uhr
auf dem Festplatz am Hotel „Am Sutschketal“.
Jeder Teilnehmer erhält ein Erinnerungsgeschenk.

Teilnahmemeldung bis 31. Juli 2004, 16:00 Uhr
im Märkischen Anglerhof, Hauptstraße 48 in Bestensee mit Vorlage des Jugendfischereischeines. Bis 31. Juli 2004, 16:00 Uhr können noch im Märkischen Anglerhof Jugendfischereischeine unter Vorlage eines Passbildes beantragt oder verlängert werden (Gebühr= 6 €).

Angeln macht glücklich – ...am besten im Verein !



Der Angelsportverein Dahmeland '73 Bestensee e.V. präsentiert beim 6. Bestenseer Dorffest am Sonnabend, 07. August 2004 ab 13 Uhr auf dem Festplatz am Hotel „Sutschketal“ eine große Angler-Show

unter dem Motto:

„Angeln ist mehr als nur Fische aus dem Wasser ziehen“

Wir Angler sind dabei mit:

- Vorgestellt: „Angelsportverein Dahmeland'73 Bestensee“ e.V.
- Tombola-Angeln am Wasserbecken
- Malstraße für Kinder „Bestenseer Fische“
- Gesucht wird der „Festplatzmeister“ im Turnierscheiben-Zielwerfen und der Bolie-Schützenkönig von Bestensee

Mit dabei der „Märkische Anglerhof“ Bestensee mit ständiger Produktvorführungen:

- der Händlergemeinschaft PALADIN –Dein Freund beim Angeln
- einer Auswahl von Netzbau Bestensee-Erzeugnissen
- des Norwegen Spezialisten „Märkische Angeltouristik“ und
- Neues vom „Märkischen Anglerhof“ Bestensee
- Einmalige Angebote zu Superpreisen erwarten Sie!!!

gegen 17.30 Uhr Siegerehrung des 6. Gemeinschaftsangeln der Kinder und Jugendlichen

gegen 17.45 Uhr Ehrung des Turnierangel-Festplatz-Meisters und Krönung des Bestenseer Bolie-Schützenkönigs

Alle Veranstaltungen können von Anglern und Nichtanglern, egal ob jung oder alt, besucht und mitgestaltet werden.

**Wir sehen uns beim 6. Bestenseer Dorffest.
Sie sind herzlich willkommen!!!**

PETRI HEIL!

Vorstand des
ASV Dahmeland'73
Bestensee“ e.V.

Ihr Märkischer Anglerhof
Mitglied des Vereinsringes Bestensee

700 - Jahr - Feier von Bestensee im Jahr 2007

Wie es sich gehört werden wir in 3 Jahren dieses Jubiläum gebührend feiern. Für die 700-Jahr-Feier im Jahr 2007 ist bereits ein **Spendenkonto** eingerichtet worden. Wer die Ausrichtung der geplanten Festveranstaltungen zu diesem Jubiläum unterstützen möchte, kann die Spendensumme ab sofort auf das Konto des Gemeindeamtes Bestensee überweisen:

Sparkasse Dahme-Spreewald
Kto. Nr. 210 1300 934
BLZ 16050888
Zahlungsgrund: 700-Jahr-Feier

Zur Vorbereitung der 700-Jahr-Feier werden Zeitzeugen gesucht, die Interessantes für Bestensee aus früheren Leben berichten können. Ebenso werden alte Filmaufnahmen gesucht.

Wer so etwas noch hat und uns für eine Kopie zur Verfügung stellen würde, melde sich bitte beim

- Gemeindeamt Bestensee/Hauptamt Frau Pichl/Tel. 998-43
- oder beim Ortschronisten Wolfgang Purann/Tel. 20977

Vorschau auf das Bestenseer Dorffest vom 06. – 08. August 2004

Freitag den 06.08. :
Rockkonzert mit der Gruppe „SIX“

Sonnabend 07. 08.:
**Gemeinschaftsangeln der Kinder
und Jugendlichen am Kiessee.**

Ab 13. 00 Uhr :
Buntes Programm auf dem Festplatz am „Sutschke – Tal“.
Freitag, Samstag und Sonntag
großer Vergnügungspark!

Wenn ich groß bin, werde ich Feuerwehrmann!!!

Nicht nur die Großen, sondern auch die Jugendlichen sind in der Freiwilligen Feuerwehr Bestensee aktiv. Unsere Jugendfeuerwehr besteht aus 15 Jugendlichen im Alter zwischen 10 und 17 Jahren. Im Jugenddienst erlernen wir die Grundlagen der Feuerwehr. Jeden Freitag von 16 - 18 Uhr treffen wir uns im Feuerwehr- Gerätehaus in Bestensee.

war, gab es ein wohlverdiente Eis.

Nun beginnen wir mit den Vorbereitungen für unser 2. Berufsfeuerwehrlager in Bestensee. 4 Tage lang wollen wir gemeinsam Spaß und Freude haben und die Aufgaben einer Berufsfeuerwehr übernehmen. Letztes Jahr haben wir in Übungen, Personen aus Höhen gerettet, Brände gelöscht und bei Verkehrsunfällen geholfen, mal



In unseren letzten Diensten erlernten wir die Orientierung im Gelände. Als erstes hatten wir Kartenkunde, bei der uns unsere Ausbilder zeigten, wie man Karten liest und wie man mit einem Kompass umgeht. Eigentlich hatten wir uns das ganz einfach vorgestellt aber es hatte doch seine Tücken. Im nächsten Dienst war dann der praktische Teil angesagt. Wir wurden mit Bestenseekarten und Kompass ausgestattet und zogen los. Hier zeigte sich nun schnell, wer im letzten Dienst aufgepasst hatte und wer nicht. Eine Route musste nun gelaufen werden, ähnlich einer Schnipseljagd, nur ohne Schnipsel. Einige Bestenseer dachten sicherlich es sei Wandertag in unserer Feuerwehr. Lustig war es auf jedenfall und als das Ziel gefunden

sehen was uns dieses Jahr erwartet. Grillabende, Freizeitspiele und Baden gehörten ebenfalls dazu. Nicht zu vergessen sei auch unser Elternnachmittag mit Vorführung, bei dem wir wohl alle unseren Spaß hatten. Da das 1. Berufsfeuerwehrlager bei allen gut angekommen ist, werden wir es in diesem Jahr mit unserer Partner - Jugendfeuerwehr aus Havixbeck gestalten, ca. 6 Jugendliche werden uns besuchen und mit uns gemeinsam den harten Berufsfeuerwehraltag bewältigen.

Um das 2. Berufsfeuerwehrlager gut gelingen zu lassen, hoffen wir auf die Unterstützung der Eltern, Sponsoren und allen, die unserer Jugendfeuerwehr was Gutes tun wollen!!!
Die Jugendfeuerwehr

- Anzeige -

- Anzeige -

4 Tolle Techno-Tackle Tage im und am Märkischen Anglerhof - das Anglerfachgeschäft in Bestensee

Feiern Sie mit uns einen Namen, der im Landkreis Dahme-Spreewald und darüber hinaus seit 4444 Tagen mit + TOP-Preisen + Qualitätsangelgeräten + Vielfalt und + Fachkompetenz wirbt und sich heute für die Anglerschaft wie das Motto zum 50. Jahrestag des DAV „solidarisch, selbstbewusst und unverzichtbar“, entwickelt hat.
Wir bieten Ihnen folgende Leistungen:

Mittwoch, 30. Juni 2004, 9-19 Uhr

Jochen HERM, der anhaltiner Aalpast und EXORI-Mitarbeiter zeigt seine Erfolgsangel-Montagen auf der Angelpirsch zum DDR-3-Farbenfisch.

Donnerstag, 1. Juli 2004, 9-20 Uhr

Ein erfahrener Angler-Guide **Oliver HÜBER**, TOP-Spezialist für das Angeln in Norwegen steht Ihnen mit Rat und Tat zur Verfügung.

Freitag, 2. Juli 2004, 9-20 Uhr

Der Zanderexperte **Thede von BRACKEL**, vom EXORI-Raubfisch-Team demonstriert modernes Zanderangeln.

Sonnabend, 3. Juli 2004, 9-16 Uhr

Der „Angelsachse“ **Lutz HÜLSSE** aus Leipzig zeigt Ihnen neue Angelgeräte und Angeltechniken. Lernen Sie von einem Dienstleister für den Angelsport.

An allen Aktionstagen können Sie sich an der Jahrestombola beteiligen.
Jedes Los = 1 € - Jedes zweite Los gewinnt!

Hauptpreis: eine 10-Tages-Norwegen-Angeltour mit HARTE.

*Wir laden Sie sehr herzlich zu den
4 Tollen Techno-Tackle Tagen ein.*

Wir bewirten Sie beim Anglerschnack und Schnäppchenkauf.

**Vorgemerkt: 4. Angler-Event in Bestensee zum Thema:
Wallerangeln – pur vom 21.-23. Oktober 2004**

Unser Versprechen – Ihr Besuch lohnt sich!



Märkischer Anglerhof

Angelfachgeschäft * Anglerschule * Angeltouristik
Hauptstraße 48, 15741 Bestensee

Achtung!

Die nächste Ausgabe des

"BESTWINER"

erscheint am

28.07.2004

Redaktionsschluss ist am:

14.07.2004

Das Hauptamt informiert:

Folgende Bestensee-Andenken sind im Hauptamt oder Tourismusbüro des Gemeindeamtes erhältlich:

CD-Rom vom 6. Skater Event	Stück 7,00 €
Wappen-Sticker	Stück 0,50 €
Wimpel	Stück 2,50 €
CD-Rom von Bestensee	Stück 5,11 €
Schlüsselanhänger mit Wappen	Stück 1,50 €
Runde Aufkleber mit Bestensee-Wappen	Stück 1,00 €
Aufkleber Bestensee-Umriss	Stück 1,00 €

**Meisterbetrieb
GRUNER
BAUKLEMPNEREI
BESTENSEE**

Dachrinnen • Fallrohre • Schornsteineinfassungen
Metalldächer aus Profilen • Dacheindeckungen mit Polytuil
sowie Schweißbahnen

Am Glunzbusch 6 Telefon: (03 37 63) 6 34 32
15741 Bestensee Telefax: (03 37 63) 6 22 56

Der Seniorenbeirat informiert:

In den Monaten **Juli und August** finden keine Sitzungen des Seniorenbeirates statt.

Die nächste Sitzung des Seniorenbeirates findet am **Mittwoch, 08. September 04 um 15.00 Uhr** im Saal des Rathauses, Eichhornstr. 4-5 statt. Hier können unsere Seniorinnen und Senioren ihre Anregungen und Probleme vortragen.

Sportlich begeisterte Seniorinnen und Senioren sind zur nächsten Bowlingveranstaltung am **Montag, 27. September um 14.00 Uhr** im Bowlingtreff in der Königs-Wusterhausener-Straße recht herzlich eingeladen.

Musiksommer in Dorfkirchen**„Von Gavotte bis Tango“**

Das nächste Konzert im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Musiksommer in Dorfkirchen“ findet am Samstag, den 26. Juni 2004 um 17.00 Uhr in der Dorfkirche Schenkendorf statt.

Unter dem Motto „Von Gavotte bis Tango“ unternehmen Lydia Dobler (Violine) und Mitko Avdev (Gitarre) eine musikalische Zeitreise durch Stile und Epochen und spielen Tänze von Rameau, Carulli, Paganini, Schubert, Piazzolla u.a..

Im Anschluss an das Konzert laden wir wieder sehr herzlich zu Gesprächen bei Wein und Saft auf dem Kirchhof ein.

Hofmusik aus Sanssouci und Versailles

Das nächste Konzert im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Musiksommer in Dorfkirchen“ findet am Samstag, den 31. Juli 2004 um 17.00 Uhr in der Dorfkirche Schenkendorf statt. Diese Musik steht unter dem Thema „Hofmusik aus Sanssouci und Versailles“.

Johannes Immelmann (Flöte) und Susanne Catenhusen (Cembalo) spielen Werke von Bach, Friedrich II, Marais, Rameau u.a.

Im Anschluss dieses Konzert laden wir wieder herzlich zu Gesprächen bei Wein und Saft auf den Kirchhof ein.

Eintritt: 5 € (ermäßigt: 4 €)

Fotos von Bestensee im Hauptamt erhältlich !!!

Im Hauptamt des Gemeindeamtes können Fotografien vom Ort im Format 30 x 42 käuflich erworben werden. Auf den Fotos sind die reizvolle Landschaft und markante Ortsansichten festgehalten.

Typische Aufnahmen der Seen- und waldreichen Gegend sowie Schule, Kita, Straßen und andere markante Gebäude von Bestensee kann man ab sofort hier kaufen:

Gemeindeamt Bestensee Hauptamt
Eichhornstraße 4-5 • 15741 Bestensee

Bestensee im Internet

Die Homepage der Gemeinde Bestensee findet man unter:

<http://www.bestensee.de>

oder über den Suchbegriff: Bestensee in den Suchmaschinen Ihrer Provider.

Neben historischen Daten, kann man auf diesem Wege verschiedenste Informationen z. B. über Freizeit, Erholung und Bauen, Öffnungszeiten der Verwaltung und Veranstaltungstipps erfahren.

Ihre Volkssolidarität informiert

Eigentlich ist der Himmelfahrtstag unseren „Herr“lichkeiten vorbehalten, denn wir haben ja den Frauentag. Trotzdem entschlossen wir uns spontan den Herren diesen Tag

mit unserer Anwesenheit zu verschönern und folgten der Einladung der DHT (als Veranstalter) zu einem Dresden-Besuch. Bei „Nacht und Nebel“ fuhren wir schon los, denn unser 1. Termin war bereits um 10,00 Uhr und zwar zu einer Führung in der Frauenkirche. Es war wunderbar, ein umfassender Vortrag und ein hervorragendes Video machten uns den Bau der Kirche sowie den Wiederaufbau nach der Zerstörung verständlich. Sehr ergreifend war das anschließende Glockengeläut zum Abschluss der Führung, die Rührung war allen Teilnehmern anzusehen.

Nach dem Mittagessen in Radebeul - super toll - hatten wir noch genügend Zeit das Treiben auf den Brühlischen Terrassen zu beobachten und uns bei einem guten Kaffee auf das eigentliche Ereignis vorzu-

bereiten. Wir hatten Karten für die Semper-Oper zum Ballett „Der widerspenstigen Zähmung“. Es war so etwas von schön, der gewisse

„rote Faden“ lief durch die Veranstaltung und wir amüsierten uns fabelhaft. Besonders unseren Herren hat es gefallen, denn für sie war die Veranstaltung ein Genuss. So

„gezähmt“ würden sie uns gerne sehen. Die Auswertung dazu im Bus durfte natürlich nicht fehlen.

Nachdem wir uns mit Kaffee und Würstchen (zubereitet vom Chef des Busunternehmens Hagemeyer persönlich) gestärkt hatten, ging es zügig nach Hause.

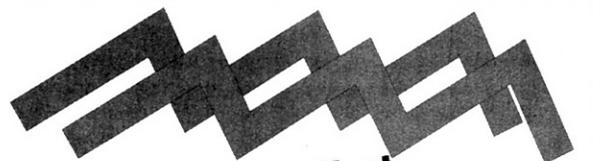
Wieder einmal ging ein wunderschöner Tag zu Ende.

Für unsere Fahrt nach Wolfsburg zur Landesgartenschau am 7.7.2004 sowie zu unserer Spreewaldfahrt am 26.07.2004 sind noch Plätze frei (tel. Meldung: 033763-61777).

Elvira Guhn



*Allen Schulkindern wünschen wir
schöne und erholsame Ferientage.*

BESTENSEE APOTHEKE

**Für die Pflege der Haut
nach dem Sonnenbad**



Wir für Ihre Gesundheit

Ihre Apothekerin Heike Pfeufer

Hauptstraße 45 • 15741 Bestensee • Telefon 033763 / 64921

Öffnungszeiten: Mo.-Fr.: 8.00 Uhr - 20.00 Uhr • Sa.: 8.00 Uhr - 14.00 Uhr
Internet: www.bestensee-apotheke.de • email: Bestensee-Apotheke@t-online.de

Apothekenpflichtige Arzneimittel
fallen nicht unter BSW-Kaufabwicklung





SV Grün-Weiß-Union Bestensee - Fußball www.union/bestensee.de

Umbau Vereinsgebäude

Am Montag den 14. Juni 2004 haben wir damit begonnen unser Vereinsgebäude auszuräumen. Danach wird erst einmal ein großer Teil des Gebäudeinneren und auch an der Außenseite abgebaut. Das neue Gebäude erhält eine neue Aufteilung im inneren, neue Sanitäre Einrichtungen (auch ein Behindertengerechtes WC wird dann vorhanden sein), neue Duschen, eine neue E- Anlage, eine neue Heizungsanlage, neue Fenster und Türen und noch einiges mehr. Wir hoffen dass wir alles bis Ende August fertig bekommen.

Saisonrückblick

Letztendlich war die zurückliegende Saison für den Verein doch sehr Positiv.

Die 1. Männermannschaft konnte sich beim Abstiegskrimmi behaupten und spielt auch in der nächsten Saison weiterhin in der Landesklasse.

Die 2. Mannschaft hat einen guten aber doch etwas enttäuschenden 3. Platz belegt, hat aber noch die Chance am 20.06.2004 im Relegationspiel gegen Märkisch Buchholz den Sprung in die 1. Kreisklasse zu schaffen.

Unsere Alten Herren haben dank einer hervorragenden Rückrunde den 4. Platz erreicht und auch unsere neue Ü45 sorgt für Furore und ist beim Endturnier dabei.

Die A. Juniorenmannschaft belegte einen sehr guten 4. Platz und verpasste nur wegen dem schlechteren Torverhältnis den 3. Platz.

Unsere C. Juniorenmannschaft konnte den 6. Platz von der Hinrunde nicht halten und rutschte trotz guter Spiele auf Platz 8 am Ende ab. Trotzdem konnte man auch in diesem Team den einen oder anderen Jungspieler sehen, der uns sehr positiv für die Zukunft stimmt.

Auch unsere D. Juniorenmannschaft erreichte einen guten und konstanten 4. Platz.

Unser E. Juniorenteam, das bereits schon im letzten Jahr den 2. Platz belegte, erreichte in diesem Jahr Platz 3.

Zum Schluss noch unsere Jüngsten, die F. Junioren. Auch hier kann man sehen dass eine sehr gute Nachwuchsarbeit geleistet wird. Immerhin konnten unsere Jungen und Mädchen sich um einen Platz verbessern. Lagen sie noch zur Hinrunde auf Platz 7, so war es am Ende der 6. Platz.

Insgesamt muß sagen das von den Jüngsten bis zu den Älteren eine tolle Arbeit geleistet wurde und in diesem Zusammenhang auch noch mal einen recht Herzlichen Dank an alle Trainer, Betreuer und Ehrenamtlichen und nicht zu vergessen an alle Spielerinnen und Spieler für diese spannende Saison.

Vorschau

für die August Ausgabe:

1. Vorschau auf die neue Saison
2. Vorstellung der neuen Spieler
3. Alles über unsere Teilnahme bei Klub 2006 (aus zeitlichen Gründen erst in der August Ausgabe)

SEVEKAner in Lindow

Für die 4. Trainingstour 2004 suchten sich die Kampfsportler der Selbstverteidigungs- und Kampfsportschule Zeesen/Bestensee e.V. SEVEKA*

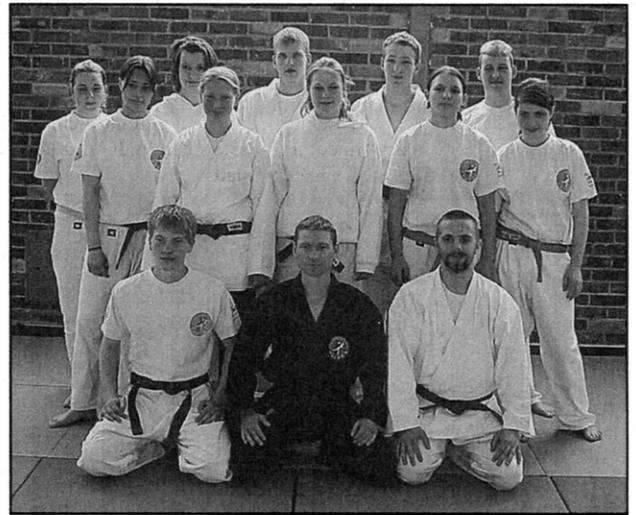


sächlich Fußball und Beachvolleyball gespielt. Auch wurden die besten Bowler ermittelt und der Krafraum wurde ebenfalls genutzt.

(www.seveka.de) erstmalig die Landessportschule in Lindow aus. Vom 20. bis 23.05. standen in den täglich mehrstündigen Trainingseinheiten Kampftaining, Würfe, Selbstverteidigung, Waffenabwehr und Nothilfe auf dem Programm. In den freien Stunden wurde haupt-

In Lindow fanden die Kampfsportler hervorragende Bedingungen, sowohl für den Sport als auch bei Unterkunft, Verpflegung und Service.

Die Trainingstour wurde wie in den Vorjahren durch den Landkreis gefördert.



Selbstverteidigung und Kampfsport (stiloffen)

für Jugendliche (11-14 Jahre) findet immer Donnerstag in der Bestenseer Sporthalle Goethestraße von 17.30 - 19.30 Uhr statt (in den Ferien Freitags von 18.30-20.30 Uhr).

Weitere Infos über den Verein findet man unter www.seveka.de.



Auto & Anhänger - Service



Gartenstraße 35 • 15749 Ragow

Tel.: (033 7 64) 20 589, 2 15 53 • Fax: (033 7 64) 2 15 52

- ☆ Kfz.-typenoffene Werkstatt
- ☆ Unfallreparatur, Gutachten & Ersatzwagen
- ☆ Hauptuntersuchung (HU), AU, TÜV - täglich
- ☆ Anhänger: Herstellung, Reparatur & Vermietung
- ☆ Anhängerersatzteile & Reifen
- ☆ Anhängerkupplungen kompl. Inkl. TÜV-Abnahme
- ☆ Computerachsvermessung
- ☆ KlimaanlageService- & Nachrüstung

Ohne Werbung - keine Kunden!



Für die so liebevoll dargebrachten Gratulationen, Geschenke und Grüße anlässlich unserer

Goldenen Hochzeit

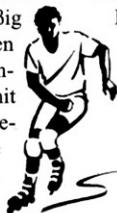
sagen wir unseren Kindern, Schwiegerkindern, Enkeln und Urenkeln, Geschwistern und Verwandten sowie der Gemeinde Bestensee und ihrem Bürgermeister Herrn Quasdorf DANKE. Ein extra Dankeschön für die dargebrachten Einlagen und Martin für die musikalische Unterhaltung.

Bestensee, im Mai 2004

Wally und Klaus Veltjens

Rückblick auf 's 6. Skater-Event in Bestensee

Ein paar Tage zuvor bangten alle noch mächtig, ob denn die „Eisheiligen“ noch ihre Fühler über den 16. Mai hinaus strecken würden. Aber wir hatten Glück. Die Sonne schien, wenn auch ihre Strahlen nur mäßig warm waren. Viele bekannten Gesichter standen an der Anmeldung. Ganze Familie mit Kind und Kegel waren ange-reist und sogar eine Geburtstagsgesellschaft konnten wir beim 6. Skater-Event in Bestensee begrü-ßen. Jan-Ole Becker aus Blankenfelde feierte mit seiner Familie und Freunden, die alle mit an den Start gingen, seinen 10. Geburtstag. Und das solch ein Tag, tatsächlich Glück bringen kann, bekam das Geburts-



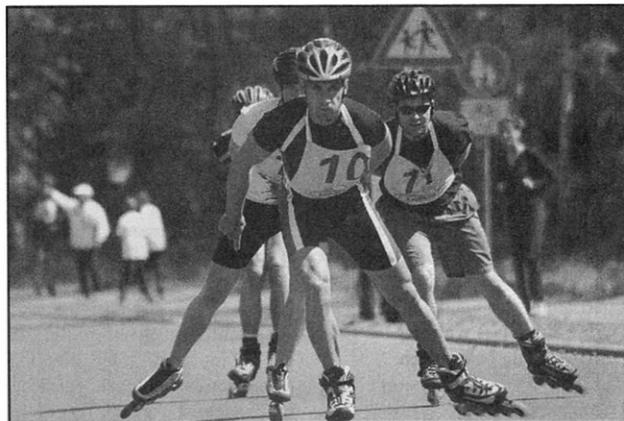
Der Bundestagsabgeordnete Herr Dr. Danckert und unser Landrat Herr Wille ließen es sich selbstverständlich nicht nehmen auch in diesem Jahr wieder mit dabei zu sein.

Diesmal wurde auf einem neuen Kurs gefahren. Start und Ziel war an der Ecke Paul-Gerhardt-Straße / Goethestraße. Von dort ging es in die Schillerstraße, dann in die Bachstraße und zurück auf die Paul-Gerhardt-Straße. Eine Runde war 950 m lang.

Diese Strecke war für viele eine neue Herausforderung. Die spitzen Kurven hatten es in sich, aber dafür ließen sich auf dem glatteren Straßenbelag einige Sekunden raus holen. Die Stimmung an der Stre-

ckel war die „allerjüngste“ und lief die Runde mit Bravour. Als ältester Teilnehmer ging Werner Gröger mit 65 Jahren an den Start. Schnellste Frau wurde in diesem

der Altersgruppe erhielten eine Urkunde und tolle Preise. Landkost Ei Geschäftsführer Herr Dr. Pilz, Hauptsponsor dieser Veranstaltung, überreichte den Siegern ei-



tagskind deutlich zu spüren. Er siegte in der Altersklasse der 10jährigen und wurde natürlich ordentlich umjubelt.

cke war ausgelassen. Sorgen doch die „jüngsten Teilnehmer“ in der ersten Startergruppe für großen Beifall. Die 4jährige Gina-Marie

Jahr Ines Koch aus Berlin. Dafür erhielt sie den Wanderpokal gesponsert vom Hotel „Am Sutschketal“ und einen Gutschein gesponsert vom Autozentrum Zeesen für ein Wochenende mit einem Audi oder VW. Die Siegerehrung bei den Frauen übernahm die Landtagskandidatin Frau Tina Fischer.

Volker Altenkirch aus Luckenwalde lief die schnellste Zeit bei den Männern und bekam dafür ebenfalls den Pokal sowie Karten für die KAHNnacht im Spreewald, gesponsert von Landrat Herrn Wille.

Die jeweils drei Erstplatzierten je-

nen Überraschungsbeutel gefüllt mit tollen Sachen aus eigenem Hause.

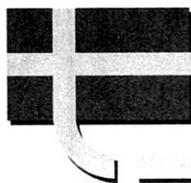
Für das leibliche Wohl und die Sicherheit an der Strecke sorgte die Freiwillige Feuerwehr und die Jugendfeuerwehr. Die Helfer vom DRK waren zur Stelle, um 1. Hilfe zu leisten. Aber zum Glück gab es keine besonderen Vorkommnisse. Wir bedanken uns bei allen Sponsoren, die mit Sach- und Geldspenden diese Veranstaltung möglich machten. Weiterhin gilt unser Dank allen Helfern, die bereits am Tag zuvor, beim Skater-Event und hinterher mit Hand anlegten und somit alles perfekt vorbereitet war.



VOLVO

Vertragshändler in Königs Wusterhausen

☎ 033 75 / 29 03 80



thomas bredow

Stimmt!

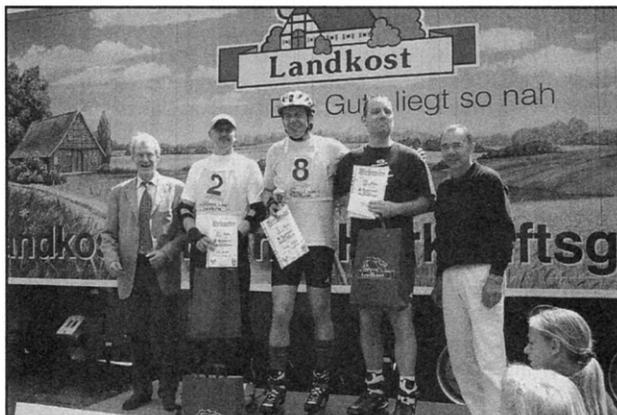
www.ahbredow.de

**Vielen Dank an alle Helfer:**

- * Siegfried Kalmutzke
- * Uwe Fischer
- * Joachim Wiemann
- * Peter Schulz
- * Anke Pichl
- * Anett Hinzpeter
- * Uwe Pichl
- * Ingrid Teltow
- * Freiwillige Feuerwehr und Jugendfeuerwehr
- * DRK Ortsverein Bestensee
- * Andre Stenglein
- * Thomas Wilksch
- * Bauhof d. Gemeinde
- * Rolf Kellner
- * Mitarbeiter der Firma Landkost
- * Olaf Voigt, Fußbodenverlegung, Schillerstrasse 25a
- * Eisenwaren – Workshop, Uwe Theek
- * Fa. Steffens, Zweiradshop
- * Kinderland, Ines Gester
- * Print Service, Fröhlich
- * Bowling Treff, Friedemann Schur
- * IPS WebMan, Mittenwalder Straße 2
- * Fa. Gas Neumann
- * EM Tankstelle, M. Fiedler
- * Gärtnerei, B. Koch
- * Ersatzteile, K. Kollbatz
- * KOMMA 10
- * Bestensee – Apotheke
- * Angelfachgeschäft, A. Hüber
- * REWE Markt
- * Fontane – Apotheke, A. Scholz
- * Holztechnik & Dachbau, M Lenkewitz
- * Fuhrunternehmen, J. Wiemann
- * Schulzendorfer ELEKTRO GmbH
- * BEV Ingenieure, Herr Köppke, KWh
- * Konzept 2000, Lothar Voigt
- * Friseursalon, Heide
- * Uhren und Schmuckgeschäft, Fr. Pehlgrim
- * Reisebüro „Ferienspass“, Zeesener Str.
- * Druckerei Schneider
- * Malerfachbetrieb, Matthias Höppe

und an alle Sponsoren:**HAUPTSPONSOR:****Landkost – Ei EZB GmbH Bestensee**

- * Reisebüro R&B, Friedenstr. 24
- * Autozentrum Zeesen
- * Telehandy, Sven Purann
- * Andreas Schmidt GmbH, Pätz, Elektro, Heizung, Sanitär
- * Hotel & Gaststätte „Am Sutschketal“
- * Bestensee, Berufskleidungs Centrum, Hauptstrasse 55
- * Rotophot GmbH, Hauptstrasse 53
- * Gerald Krüger, Elektromeister

**6. Skater-Event 16.05.2004****PLATZIERUNGEN**

- | | |
|--|---|
| Altersgruppe I - 4 bis 7 Jahre | 1. Platz Tim Kramer
2. Platz Tessa Schlunke
3. Platz Niklas Ahlborn |
| Altersgruppe II - 8 - 9 Jahre | 1. Platz Stefanie Kramer
2. Platz Ann-Sophie Schlunke
3. Platz Sebastian Gurny |
| Altersgruppe III - 10 Jahre | 1. Platz Becker, Jan-Ole
2. Platz Clemens Mocek
3. Platz Tobias Morak |
| Altersgruppe IV - 11 - 12 Jahre | 1. Platz Phillip Hinze
2. Platz Christoph Altenkirch
3. Platz Steffen Hammer |
| Altersgruppe V - 13 - 15 Jahre | 1. Platz Tim Kostrzewa
2. Platz Felix Kramer
3. Platz Robert Zielke |
| Altersgruppe VI
Frauen ab 20 Jahre | 1. Platz Ines Koch (Pokalsiegerin)
2. Platz Kirsten Schmidt
3. Platz Manuela Ommen |
| Altersgruppe VII
Männer 18 bis 40 Jahre | 1. Platz Volker Altenkirch
2. Platz Marten Koch
3. Platz Ingram Täschner |
| Altersgruppen VIII -
Männer 41 bis 50 Jahre | 1. Platz Thomas Wilksch
2. Platz Udo Appelius
3. Platz Thomas Troppens |
| Altersgruppe IX
Männer ab 51 Jahre | 1. Platz Hartmut Griëbbach
2. Platz Werner Münzberg
3. Platz Heinz Dähne |
- Pokalsieger Männer: Volker Altenkirch**

Zweiradshop

Steffens

Meisterbetrieb

Typenoffene Werkstatt
Spezialist für Honda

Motorradabschleppdienst • DEKRA • Versicherung • Zulassungsdienst

Zeesener Str. 2A 15741 Bestensee	Geschäftszeiten:
Tel.: 03 37 63 / 6 32 12	Montag 14 00-18 00
Fax: 03 37 63 / 6 31 68	Dienstag-Freitag 09 00-18 00
Service: 0172 / 6 06 03 16	Sonnabend 09 00-12 00

Redaktionsschluss

für die nächste Ausgabe

ist am 14.07.2004

NATURFREUNDE BESTENSEE

Das war ein Gartenmonat – der Mai! Die Natur um uns herum ist förmlich explodiert! Und so wie die Bäume, Sträucher und Stauden um uns herum plötzlich alle viel größer waren, als wir vorher angenommen, so wucherte natürlich auch das Unkraut im Garten und das Gras auf den Wiesen. Die Störche an der Thälmannstraße waren erfolgreich und so wie wir beobachten konnten, haben sie mindestens 3 Nachkommen. Unsere drei dicken Baumscheiben, die wir in der Nähe platzierten, sind zwar kaum zu sehen im hohen Gras, aber man merkt, dass sie als Sitzgelegenheiten auch angenommen werden. So sollte es ja auch sein! Kurz vor Himmelfahrt (auch recht zeitig!) haben wir unsere erste rustikale Bank an der Thälmannstr./Ecke Kieferweg aufgestellt. Wir

glauben, dass sie uns gelungen ist und es freut uns, dass man Gefallen daran findet und sie auch nutzt (hoffentlich auch immer nur zum Sitzen!).

Am 23. Mai hatten wir, so wie angekündigt, unseren Garten für Interessenten und Neugierige geöffnet. Die Initiatoren dieses Tages, die VHS Dahme - Spreewald und Naturpark Dahme - Heideseen hatten dazu aufgerufen. Das Wetter war zwar nicht ideal für ein solches Vorhaben, aber dennoch – weit über 40 Personen nutzten den Tag für eine Besichtigung. Den letzten Gast verabschiedeten wir nach 19 Uhr. Staudenauswahl, Standorte, Teich und Gestaltungs-

fragen waren Inhalt der vielen interessanten Gespräche. Das Angebot, diese oder jene Stauden gegen einen geringen Obulus für die Sparbüchse der „Naturfreunde Bestensee“ zu erwerben, wurde gleichfalls angenommen. Die ca. 70€ aus dieser Aktion helfen uns, erforderliche Materialien wie Schrauben, Nägel, Holzschutzmittel usw. für die nächsten Bänke zu finanzieren. Ein Dankeschön hiermit an die Besucher bzw. Spender. Gemeinsam mit Herrn Gaudian vom Luchweg 23 konnten wir inzwischen auch die 2. Bank in der Nähe der Eiche auf dem Mühlenberg errichten. Neugierig wurden wir von den Pferden auf der nahen Koppel beäugt. Die ersten Wanderer ließen nicht lange auf sich warten. Die Mitarbeiter des Bauhofes haben uns beim Transport der Teile tatkräftig unterstützt – herzlichen Dank. Neben beiden Bänken wurden, wie versprochen, die von den Eigentümern des Grund und Bodens geforderten Abfallbehälter durch die Gemeinde angebracht. Wir hoffen, dass diese gleichfalls rege genutzt werden und das Umfeld der Bänke sauber bleibt. Mit

Beginn der Nutzung gehen diese Bänke als Schenkung in den Bestand und das Eigentum der Gemeinde über. Hoffen wir, dass wir uns alle recht lange daran erfreuen können!

K.-H. Geppert,

Tel./Fax: 033763/20986



Da bin ich mir sicher.

Informationen über die günstigen Versicherungs- und Bausparangebote der **HUK-COBURG** erhalten Sie von

Marion Behtge

Goethestr. 11 • 15741 Bestensee

Tel.: 03 37 63 / 6 46 60

Sprechzeiten:

Mo., Mi., Fr. 17.00-19.00 Uhr
und nach Vereinbarung



HUK-COBURG
Versicherungen · Bausparen

JEANS
GERLINDE'S
ECK

Hauptstr. 45 • 15741 Bestensee
Tel.: 03 37 63 / 617 07

„Schmeiß die Alte raus“

10,- € Rabatt gibt es beim Kauf einer neuen Jeans ab 50,- € im Tausch gegen eine alte (gewaschen)*

*Dieses Angebot gilt bis zum 28.07.04 gegen Vorlage der Anzeige und Tausch einer alten Jeans pro Person. Die eingetauschten Jeans spenden wir einem gemeinnützigen Zweck.
Alle Längen-alle Weiten-alle Jeans!

Montag - Freitag 9 - 19 Uhr • Samstag 9 - 14 Uhr geöffnet!

Schulprobleme?
Nachhilfe + Förderung

Beratung
Montag - Freitag
14 - 18 Uhr

Nachhilfe mit System
STUDIENKREIS®

KW, Berliner Straße 20a
☎ 0800 19441 11

<http://www.studienkreis-kw.de>, e-mail: MH@studienkreis-kw.de

Pfotenhof der Tierarztpraxis Bestensee e.V.

Im September 2003 haben wir uns gegründet.

Wir möchten das Hundeauslaufgebiet gegenüber der Tierarztpraxis Bestensee, Unter den Eichen attraktiv gestalten, um die artgerechte Hundehaltung und das Ansehen der Hunde in der Öffentlichkeit zu fördern.

Der 1,4 ha große eingezäunte Auslauf wird schon seit 4 Jahren auf unterschiedlichste Weise genutzt. Die Hundeschule Wengel trainiert hier unter Anleitung von Jörg Wengel in verschiedenen Übungsgruppen. Angefangen von Welpenspielgruppen über die Grundausbildung bis hin zum Erlangen des anerkannten Hundeführerscheines des VDH ist vieles möglich. Auch das Abtrainieren von Fehl- bzw. unerwünschtem Verhalten sowie spielerische Wettbewerbe sind im Angebot der Hundeschule enthalten.

Der Jagdgebrauchshundverein KWh e.V. lässt in dem Auslauf ihre Welpen und Junghunde unter erfahrener Anleitung durch Frau Bufacci miteinander spielen und

legt durch spezielle Übungen den Grundstein für eine spätere jagdliche Ausbildung und den daraus folgenden Einsatz der Hunde zur Jagd.

Private Gruppen von Hundefreunden haben für sich den Platz entdeckt, um ihren Hunden soziale Kontakte zu ermöglichen und in entspannter Atmosphäre eigene Erlebnisse und Erfahrungen miteinander auszutauschen. Alle interessierten Hundehalter können durch den öffentlichen Zugang des Hundeauslaufgebietes sich und ihren Vierbeinern auch diese Möglichkeit bieten.

Natürlich lebt auch unser Verein von engagierten Mitgliedern und finanzieller Unterstützung durch Spenden.

Haben Sie als Hundefreund Interesse an unserem Verein, so stehen wir Ihnen jederzeit zu Verfügung. Sie können sich direkt an die Vorsitzende des Vereins Martina Butze Tel. 03375/ 950502 und den stellv. Vorsitzenden des Vereins Silvio Bielagk Tel. 033766/ 20280 wenden.

Erfolg - Landpartie bei Landkost-Ei

In Brandenburg findet alljährlich die „Landpartie“ statt.

Landwirtschaftliche Betriebe laden zum Besuch ein und haben damit eine hervorragende Möglichkeit zur Präsentation. Einerseits gewährt man einen Einblick in die Produktionsebene, andererseits kann die ausgeprägte Gastfreundschaft gepflegt werden.

ten die Besucher beobachten wie ihr Frühstücksei in die Packung gelangt. Die Besucher entspannten und stärkten sich auf dem im schönen Ambiente aufgestellten Markt. Von Keramik bis Korbartikel, frische Eier und frische Champignons, es war für jeden Geschmack etwas dabei. Auch die kulinarischen Bedürfnisse wurden bestens abge-



Landkost-Ei nutzte zum 2. Mal die Landpartie als „Tag der offenen Tür“. Mit 1.500 Besuchern zeigte sich der Geschäftsführer Dr. Heinz Pilz äußerst zufrieden. Eierkönigin Juliane I. hieß die Besucher herzlich willkommen und hat wohl auch

deckt. Das Bühnenprogramm bot gute Unterhaltung mit der Sheriff-Band. Dr. Heinz Pilz und Marianne Wieland wurden von Bürgermeister Klaus Quasdorf mit je einem Shirt und Basecap der Gemeinde beschenkt.



einen „guten Draht“ nach ganz oben. Die Sonne setzte sich durch. Schwerpunkte nahmen die Besichtigungen der Farm und der Zentralpackstelle ein. Der Preussen-Express pendelte zwischen Festplatz und Zentralpackstelle. Hier konn-

Der Bundestagsabgeordnete Dr. Peter Danckert, Landrat Martin Wille und die Kandidatin für den Landtag Tina Fischer besuchten ebenfalls die Veranstaltung und äußerten sich voller Lob.

Deutschlands 1. Eierkönigin in Paaren/Glien gekürt

Auf der diesjährigen Brandenburgischen Landwirtschaftsausstellung BRALA in Paaren/Glien ließ es sich Bauernpräsident Udo Folgart nicht nehmen, die 1. Eierkönigin zu krönen.

Die 17-jährige Juliane Weding ist Auszubildende im Hause der Landkost-Ei GmbH in Bestensee. Ihr Engagement für das Eiergeschäft wurde hier geweckt. Die Ausbildung zur Bürokauffrau beginnt bei Landkost-Ei in der Aufzucht, das heißt: bei den Kü-

wirtschaftsverbandes Brandenburg, wählten Juliane Weding als künftige Eierkönigin aus.

Landkost-Ei Geschäftsführer Dr. Heinz Pilz: „Die Eierkönigin ist als Bindeglied zwischen den Produzenten, Vermarktern und dem Endverbraucher

hervorragend geeignet, auf die Situation im deutschen Eiermarkt aufmerksam zu machen.“ So konnte die Eierkönigin auch die Aufmerksamkeit von Ministerpräsident Matthias Platzeck auf sich lenken.



ken. Während der Teilnahme an verschiedenen Veranstaltungen, darunter die „Grüne Woche“ in Berlin, lernte Juliane Weding einzuschätzen, wie wichtig die Kommunikation zum Endverbraucher ist.

Eine Jury, zusammengesetzt aus der Geschäftsleitung der Landkost-Ei, Kollegen und Kolleginnen sowie Vertreter des Geflügel-

Herr Platzeck wurde bei seinem Rundgang in der Messehalle der Geflügelwirtschaft von der Eierkönigin geführt.

Zur Vollversammlung des Bauernverbandes am Freitag, den 21.5.04 in Paaren/Glien erwies auch Bundesministerin Renate Künast der 1. Eierkönigin ihre Aufwartung.

Ortszeitungen im Land Brandenburg

www.heimatblatt.de

www.regiopunktshop.de

Reiseführer, Karten, Broschüren uvm.
zum Reiseland Brandenburg

— Amtliche Bekanntmachungen
— Anzeigenwerbung
— Produktion von Zeitungen

Bei meinen Recherchen zum ehem. königlichen Forsthaus, das unmittelbar an der Hauptstraße und dem Glunzgraben - einem Bach, der den Todnitzsee mit dem Pätzer Vordersee verbindet - liegt, stieß ich auf eine Textpassage des Krummenseer Chronisten Franz Blume, der dort von einer im Jahre 1755 grassierenden Seuche berichtete. Deshalb möchte ich in diesem Beitrag auf die Seuchen in jener Zeit mit deren Behandlungsversuchen und erst im nächsten Beitrag auf das ehem. königliche Forsthaus eingehen.

Zu den Seuchen möchte ich im folgenden Franz Blume zitieren: Der schwerste Schlag, der die heimatische Landwirtschaft traf, war das große Viehsterben in den Jahren 1750-1798.

Einer der schlimmsten Feinde unserer Bauern zieht von Zeit zu Zeit auch heute wieder durch die Länder, um seinen Tribut von der Menschheit zu fordern. Es ist die Maul- und Klauenseuche, die unermessliche Verheerungen in unseren heimatischen Viehbeständen anrichten würde, wenn nicht die Behörde durch scharfe gesetzliche Bestimmungen, Vorbeugungs- und Heilungsmaßnahmen, dieser Geißel der Menschheit Einhalt gebieten würde.

Wie ganz anders war es, wenn in früheren Zeiten, da man die Art solcher Krankheiten noch nicht kannte, und kein Mittel wusste, sie zu bekämpfen, eine solche Seuche ins Land fiel! Ganze Dörfer wurden nicht selten ihres ganzen Viehbestandes beraubt. In der zweiten Hälfte des 18. Jahrhunderts war ein solches Viehsterben über unsere Heimat hereingebrochen und hat furchtbar unter dem Hornvieh aufgeräumt.

Die ersten Erkrankungsfälle wurden aus Deutsch-Wusterhausen, Mittenwalde, Kallinchen, Pätz, und Krummensee gemeldet, von wo aus sich die Seuche mit rasender Geschwindigkeit weiter verbreitete und schwere Opfer forderte. In Pätz

Das große Viehsterben im 18. Jahrhundert

waren in wenigen Wochen 69 Ochsen, 39 Kühe, 23 Stiere und 18 Fersen, in Krummensee 16 Ochsen, 12 Kühe, 5 Fersen gefallen. Man wusste nicht, wie die Seuche in den Ort gekommen war. Die Schulzen von Pätz und Krummensee konnten nichts aussagen, da niemand aus den Dörfern an einem Ort gewesen sei, da die Viehseuche grassierte, „sie könnten nicht anders urteilen, als dass es eine Strafe von Gott sei.“ Kriegs- und Domänenrat von Lieppen glaubt, die Seuche entstehe von einem besonderen Honigtau, der des Morgens bei dem starken Nebel und dicker Luft bemerkt worden sei.

Um eine weitere Verbreitung der Seuche zu verhindern, durfte kein Vieh ausgetrieben, auch nicht mit Wagen gefahren werden. Am 2. Januar 1755 wurde angeordnet, dass sämtliche Zugänge zur Dubrow wegen der im Teltowschen Kreise grassierenden Viehseuche gesperrt werden. Der Mühlenmeister Streichhan zu Neumühle hatte den Auftrag, niemand mit Ochsengespann, noch sonst einige Rindvieh daselbst durchzulassen.

Bei Neubrück und Glunsbrück war Tag und Nacht je eine Wache zu gleichem Zweck postiert. Wer keine eigene Waldung hatte, kam in Feuerungsnot, der Winter war hart und streng und Holz das einzige Feuerungsmaterial. Es kam infolgedessen häufig zu Holzdiebstählen. Am 14. Januar 1755 wird den Untertanen in Krummensee harte Strafe angedroht, weil sie im Bestewinschen Revier „Kiehlen und Elsen Holz“ abgehauen haben. (Das ihnen in der Dubrow zustehende Raff- und Leseholz durften sie wegen der verhängten Holzfuhrsperre nicht holen).

Da in Mittenwalde die Viehseuche gleichfalls ausgebrochen war, wurde den Bürgern verboten, ihr in der

Dubrow gekaufte Holz abzuführen, da sie auf dem Wege nach dort verschiedenen Ortschaften passieren müssen und damit der Verbreitung der Seuche Vorschub leisten könnten. Sollten die Mittenwalder trotz der Warnung in die Dubrow fahren, sollen ihnen die Wagen entzwei geschlagen und mit allem was darauf ist, verbrannt, die Pferde aber ledig zurückgeschickt werden, damit die Seuche nicht in davon noch frei seiende Dörfer verschleppt werde.“

Viel Schuld bei der Verbreitung der Seuche sollen die Hunde ge-

Luder große Löcher in die Erde gekratzt haben. Daraus ist zu entnehmen, dass das Edikt wegen Anlegung der Hunde nicht strikt eingehalten wurde.

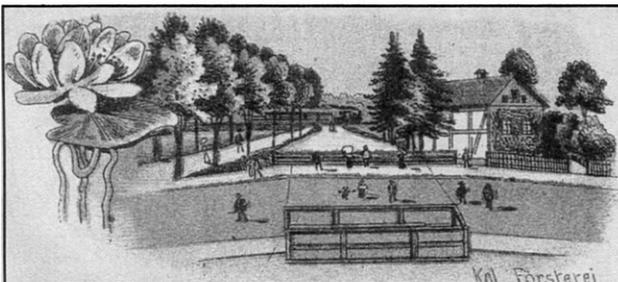
Aus allen Berichten der Zeit geht immer wieder hervor, dass man über die Ursache des großen Viehsterbens und über die Bekämpfung desselben noch völlig im Unklaren war. Aus Friedersdorf, wohin die Seuche auch übergriffen hatte, ist uns ein Untersuchungsbericht vom 15. Januar 1755 erhalten. Dort hatte der Scharfrichter Grothe aus Storkow das gefallene Vieh aufhauen lassen, aber nichts entdeckt, was auf eine Seuche schließen lasse, desgleichen Dr. Bahr aus Beskow. Am 20.1. kam der Kriegs- und Domänenrat von



Pätzer Dorfaue, 1914

Gerlach mit einem schwedischen Medikus, welcher diese Sache gründlich verstehen sollte, nach Friedersdorf. Er stellt bei zwei Kossäten die Viehseuche fest, wusste aber sonst auch keinen Rat. Aus den Jahren 1756 und 1757 finden wir keine Meldungen über die Seuche. Erneut setzt das Viehsterben 1758 ein. Die ersten Anzeichen kommen aus Schenkendorf. Zunächst treten die Erkrankungsfälle einzeln auf. Oberamtmann Sydow-Schenkendorf glaubt nicht, in diesem Viehsterben ein Wiederaufleben der Viehseuche von 1755 zu erblicken, sondern schreibt die Ursache desselben dem Umstande zu, dass das Vieh, das bei der Invasion der Österreicher 1757 in Schenkendorf von diesen requiriert ohne Futter und Tränke bis Beeskow getrieben worden war. Bei ihrem Rückzug hatten die feindlichen Truppen das Vieh dort zurücklassen müssen, und es wäre dann wieder nach Schenkendorf zurückgetrieben worden. Durch dieses zweimalige Übertreiben ohne ordnungsmäßigen Futter und Tränke sei das Vieh so heruntergekommen, dass eines nach dem andern einging.

habt haben. Am 2. Januar 1754 zeigt der Förster Caffert-Zeesen an, dass die Bauern zu Pätz das kreierte Vieh nicht tief genug eingegraben hätten, so dass vagabundierende Hunde und Füchse das Luder ausscharrten und damit der weiteren Verbreitung der Seuche Vorschub leisteten. Der Schultze von Pätz wird angewiesen, das verreckte Vieh, sobald es die Witterung zulässt, drei Fuß hoch mit Erde zuzudecken. Ihm werden einige Wochen Strafe in Spandau angedroht. Noch im selben Jahre wird angeordnet, dass alle Hunde, auch Schäferhunde an die Kette gelegt werden sollen. Herumlaufende Hunde müssen von den Förstern erschossen werden. Der Eigentümer des Hundes hat 6 Groschen an den Förster zu zahlen. Innerhalb der Ortschaften soll wegen der Feuergefahr nicht geschossen werden. Für dort frei herumlaufende Hunde hat der Eigentümer derselben für jeden vorgefundenen Fall 6 Groschen an den Förster zu entrichten, auch ist der Fall dem Amte zu melden. Im Januar 1755 ist in Mittenwalde bemerkt worden, dass von auswärts zur Nachtzeit Hunde nach Mittenwalde gekommen, welche nach dem daselbst verscharrten



Brücke über den Glunzgraben mit dem ehem. königlichen Forsthaus im Jahre 1902

Da aber das Viehsterben in Schenkendorf trotz bester Pflege nicht nachließ, wurde Amtmann Sydow von der Cammer beauftragt, beim nächsten Eintretenden Fall sofort den Dr. Schulze aus Potsdam per Wagen holen zu lassen, damit dieser die Ursache des Viehsterbens feststelle. Der Fall trat am 16. Oktober 1759 ein. Dr. Schulze kam und erstattete einen eingehenden Bericht über seine Untersuchungen. Er sah in der Erkrankung keine Seuche, sondern Einzelerscheinungen. Er leitet die Ursache daher, dass das Vieh bei der großen Dürre in der Mittagshitze zur Tränke getrieben würde und durch das eiskalte Wasser schwere Verdauungsstörungen hervorgerufen würden. Er empfahl, den Tieren abends erst Wasser zu geben. Infolge dieses Gutachtens wird jede Vorbeugungsmaßnahme außer Acht gelassen. In kurzer Zeit haben wir in fast allen Orten unserer Gegend wieder ein großes Viehsterben. Am 10. Januar 1760 erstattet der Kreisphysikus Dr. Bahr aus Beeskow einen eingehenden Bericht über seinen Befund in Trebatsch. Er hält die Krankheit für eine gefährliche ansteckende Seuche, der energisch zu Leibe gegangen werden müsse. Hier finden wir auch zum ersten Male eine Beschreibung der äußeren Erscheinungen dieser Viehkrankheit: Starkes Fieber, sinkender Atem, dass man es kaum ausstehen kann, aus dem Maule liefe starker Sabber, die Augen funkelten im Kopfe und das Wasser liefe stark aus denselben.

Nun werden alle schon bekannten Vorbeugungsmittel wieder in Anwendung gebracht und neue verschärfte Maßnahmen getroffen. Vor jedem Dorf werden Tag und Nacht Wachen aufgestellt, die das Ein- bzw. Durchtreiben von Hornvieh verhüten müssen. Den Untertanen wird streng eingeschärft, alle Orte zu meiden, wo die Seuche herrsche. Als Vorbeugungsmittel wird von der Behörde ein „Praesewativ“ empfohlen, das sich in Ostpreußen gut bewährt hat:

- 8 Pfund Allaun
- 8 „ Coriander Samen
- 8 „ Eberwurzeln
- 1 „ Gem. Nigella oder Zwiebel Mimmel
- 1 „ Brauner Vahz
- 4 „ Russ aus dem Schornstein

Dieses wird zusammen pulverisiert, 2 Stoss Salz dazu genommen und einem großen Stück Vieh einen Löffel voll, dagegen einem Kalbe einen halben Löffel voll in einem

zubereiteten Wasserteig drei Tage nacheinander eingegeben, als dann man 14 Tage anhalten kann, nachdem man spüret, dass das Vieh gesund wird.

Welche Opfer die Seuche forderte, zeigen uns einige Zahlen, die Franz Blume aus dem Jahre 1762 zusammengetragen konnte: Es krepiereten in Wusterhausen 30 Stück Rindvieh Schenkendorf 39 „ „ Gallun 10 „ „ Trebatsch 69 „ „ Körbiskrug blieben von 53 nur 13 Stück in Zeesen blieben von 62 nur 36 Stück in Kallinchen von 136 nur 59 Stück. Da die Seuche immer schärfere Ausmaße annahm, verfügte die königl. Churmärkische Kriegs- und Domänen Cammer Berlin unterm 28. Januar 1765 u. a., dass, wenn in einem Stalle die Seuche ausbräche, gleich mit dem kranken auch das gesunde Vieh, das in dem Stalle ist, erschlagen und mit Haut und Haaren vergraben werde.

Auch wurde gefordert, dass auf Gehöften, wo die Seuche ausgebrochen sein, alle Krippen, Rosten, Türen und Torwege aus den Ställen genommen und verbrannt werden sollten, Wände und Stiele mussten gekalkt und der Dünger ganz bis auf den reinen Sand aus dem Stalle gebracht werden.

Das große Viehsterben, dessen Charakter man bisher noch immer nicht richtig erkannte hatte und für das man noch nicht einmal einen Namen zu finden wusste, man nannte es schlechtweg „Seuche“ und gegen das noch immer kein wirksames Bekämpfungsmittel gefunden war, weit über die Grenzen unserer Heimat hinaus grassierte, geht daraus hervor, dass der König Friedrich der Große am 16. Juli 1766 eine Cabinetsordre erließ, in der es heißt:

„Da die Seuche unter dem Hornvieh noch an verschiedenen Orten grassiret, und bekanntermaßen sich dreyerlei Arten derselben äußern, so haben wir resolviret, dass derjenige, so diese 3erlei Arten der Viehseuche zu unterscheiden und eigentlich zu bestimmen, auch diensame Mittel dagegen anzuzeigen weiß, wenn davon wirklich Proben gemacht und das Vieh couriret werden, für jede Art der Cour Ein Tausend Dukaten zur Belohnung erhalten soll.“

Die Zahl der hierauf eingegangenen Bewerbungen um die 1000 Dukaten war groß. Drei dicke Aktenbände davon sind im Geheimen Staatsarchiv in Dahlem auf-

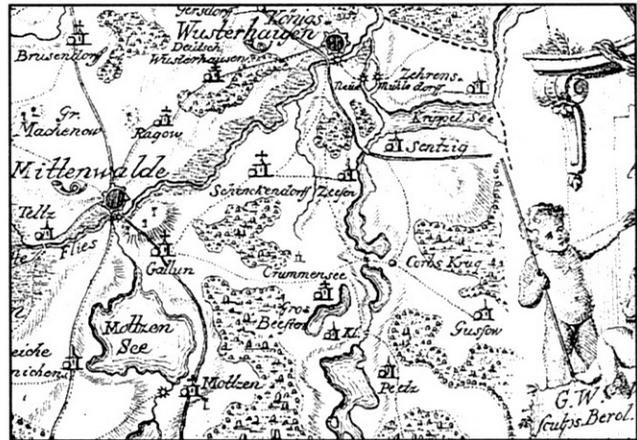
bewahrt. Eines der vielen vorge-schlagenen Mittel sei hier aufgeführt:

Ein Mittel gegen die Viehseuche 18. Aug. 1766

Nimm auf ein Rind zwey, auf eine Kuh aber eine Patrone Schiesspulver, reibe es in einem irdenen Gefäße zu klarem Mehl, nimm ferner eine ganze Zwiebel Knoblauch und reibe sie gleichfalls so klar als möglich, dann 2 Esslöffel voll frische buchene Asche, welche gleichfalls klarzureiben. Menge alles wohl untereinander in einem Topf von einer Kanne groß, gieße dann 1/4 Kanne scharfen Weinessig darauf und rühre mit einem Holzspahn um und gieße es dem kranken Stück Vieh in den Hals hinunter. Hierauf muss eine Person, die kleine Hände und schwache Arme hat, den rechten Arm bis zum Ellenbogen, mit Baumöl

Landwirte. Ehe aber wirkliche Erfolge erzielt wurden waren noch schwere Verluste in der heimatlichen Viehzucht zu verzeichnen, besonders als im Jahre 1767 die Seuche auch auf das Schafvieh übergriff.

Am 8. Juli 1783 gibt der Land-Physikus Rehfeld aus Prenzlau einen mehrere Seiten umfassenden Bericht über seine Untersuchungen an erkranktem und krepierem Vieh. Er stellt als Ursache des großen Viehsterbens eine Erkrankung der Milz fest und nennt die Krankheit Milzbrand. Zugleich gibt er Verhaltensmaßregeln und wirksame Bekämpfungsmittel an. Zu einem gleichen Resultat kommt am 9. August desselben Jahres Dr. Lehmann aus Baruth bei seinen Untersuchungen. Auch von ihm werden wirksame Rezepte und Verhaltensregeln gegeben. Die Wissenschaft scheint nunmehr Herr der Seuche geworden zu sein, denn



Karte von C. L. Oesfeld, die unsere nähere Umgebung im Jahre 1778 darstellt

bestrichen, dem Vieh in den Mastdarm fahren und selbigen ausräumen, dann ein Licht rollig in den Mastdarm hineinstecken. Das gibt eine Wirkung vom stärksten Clystir. Das Vieh wird gesund werden.

In den folgenden Jahren befasste sich die Wissenschaft eifrig mit der Bekämpfung dieser Geißel der

sie flaut allmählich ab und hört im Jahre 1798 ganz auf.

Soweit die Ausführungen des Chronisten Franz Blume.

Im nächsten Bestwiner erfahren Sie die versprochenen Details zum ehem. königlichen Forsthaus von Ihrem Ortschronisten Wolfgang Purann



**BESTATTUNGS
INSTITUT
WERNER ZAK**

Potsdamer Straße 5 • 15711 Königs Wusterhausen
Bergstraße 43 • 15745 Wildau • Telefon 03375-554970
W.-Rathenau-Str. 14 • 15732 Schulzendorf • Tel. 033762-48810

Tag und Nacht 03375-554970

Bestenseer Veranstaltungskalender 2004

zur Zeit	Ausstellung in der „Galerie im Amt“, Eichhornstr. 4-5 „Farbexplosionen der Natur“ Elke Schönfeld stellt Fotografien, Schmuck und Seidenmalerei aus
14.07.04	Marktschreier auf dem Bahnhofsvorplatz
31.07.04	Sommerfest im Ortsteil Pätz
31.07.04, 17.00 Uhr	Sommerfest in der Gaststätte Seeblick, Am Hintersee
06. - 08.08.04	6. Bestenseer Dorffest - Festplatz am Sutschketal
08.08.04	Beach-Volleyball-Turnier am Todnitzsee
21.08.04	17. Zeesener Triathlon am Kiessee in Bestensee
28.08.04	Kinderfest auf der Dorfaue im Ortsteil Pätz
04.09.04	Bürgermeister-Pokalangeln
10.+11.09.04	7. Oktoberfest im Sutschketal
11.09.04	Herbstfest in der Gaststätte Seeblick, Am Hintersee
18.09.04	2. Tour de Pedal
18.+19.09.04	Deutsche Meisterschaften in Mountain Games (Reitsport) am Reiterhof Sankt Georg
25.09.04	Öffentliches Kinderfest im Kinderdorf - Thema: „Vier Jahreszeiten“
03.10.04	Festsitzung zum Tag der Deutschen Einheit in der Mensa
06.10.04	Dia-Show des Ortschronisten im Saal des Rathauses Eichhornstr. 4-5
23.10.04	Herbstfeier mit Fackelzug im Ortsteil Pätz
24.10.04	Heinz-Erhardt-Abend mit Hanno Loyda
30.10.04	Kabarett mit Lutz Stückrath
11.11.04	Laternenumzug zum Sankt Martinstag
13.11.04 10.00 - 18.00 Uhr	Workshop des Vereins für Kreative Freizeitgestaltung in der Mensa
19.11.04	Kabarett
12.12.04	11. Weihnachtsmarkt des Gewerbevereins

Gerald Krüger - Elektromeister

Elektro-Krüger



Eine Firma mit Kompetenz

- Elektroinstallationen
- SAT- & Kabelfernsehen
- Datennetzwerke
- Elektroheizsysteme
- Photovoltaikanlagen
- E-Check

Menzelstraße 15 Tel.: (033763) 6 15 78 • Fax: (033763) 6 15 77
15741 Bestensee 24h-Notruf: 0170-2 15 52 94

Internet: www.elektro-krueger.net

Neues aus der Gemeindebibliothek

Durch den Umzug der Bibliothek in die Waldstraße und die damit verbundene öffentliche Aufmerksamkeit ist es wiederholt zu sehr großzügigen Bücherspenden gekommen. Dies führte dazu, dass der Bestand laufend aktualisiert und neu sortiert werden musste. Die meisten dieser Bücher haben Platz in den Regalen gefunden, einiges war jedoch schon vorhanden, anderes ist für die Ansprüche an die Bibliothek zu spezifisch. Da aber jedes Buch seinen Liebhaber findet, gibt es ab sofort einen Büchertrödel im Vorraum der Bibliothek.

Wir bitten also all jene Bücherspender um Verständnis, die ihre Spenden nicht immer nur in den

Regalen wieder finden und bedanken uns nochmals herzlich für jegliche Hilfe.

Es gibt noch eine Neuigkeit: Um den Lesern das Auffinden ihrer Lieblingsbücher zu erleichtern und den gegenwärtigen Lesetrends Rechnung zu tragen, wurden jetzt drei neue Regalbereiche geschaffen. Man findet Kriminalromane, Utopische Literatur/Fantasy/Mystery sowie Literatur über Frauen in Vergangenheit und Gegenwart an gesonderten Plätzen.

Auf Ihren ersten oder weiterhin regelmäßigen Besuch freut sich *Ihre ehrenamtliche Bibliothekarin Nadine Dubiel*

Bibliothek in der Waldstraße 31

hat für Sie an folgenden Tagen geöffnet:

montags 16.00 – 19.00 Uhr

freitags 16.00 – 19.00 Uhr

samstags 9.00 – 12.00 Uhr

Die ehrenamtliche Bibliothekarin Frau Dubiel ist zu diesen Zeiten auch telefonisch zu erreichen unter der Tel.-Nr. 033763 / 63451!

In der Zeit vom 16.07-06.08.2004 bleibt die Bibliothek wegen Urlaub geschlossen. Wir bitten alle Leser um Verständnis.



Gezielt werben mit einer Anzeige im "Bestwiner"

Rufen Sie uns an: (03375) 29 59 54



Im letzten Jahr schrieb Herr Konzagk den Text zu dem Lied „Mein Bestwin“. Nun fehlte noch eine passende Melodie dazu. Im Frühjahr diesen Jahres nahm sich Rene Benda aus Pätz der Sache an und komponierte eine Melodie für dieses Lied. Der Bestenseer Männergesangverein und der Posaunenchor proben derzeit, um das Lied beim Bestenseer Dorffest vorzustellen.

Informationen „Heimatverein Pätz e. V.“ Juni 2004

Liebe Pätzer, liebe Mitglieder,

nachdem nun im Gemeindehaus (*Schrobsdorffhaus*) die Renovierungen abgeschlossen sind, haben wir es auch geschafft, die „Kleine Bücherstube“ wieder in Schwung zu bringen.

Sie soll auch als Begegnungsstätte dienen an den dunkleren Tagen des Jahres.

So wie wir es schon einmal hatten mit Kindermalen, Lieblingsbuchvorstellung, weihnachtlichem Kaffeekränzchen usw.

Im Sommer geht man an den Strand und nicht in eine Bücherstube aber zufällig ist da noch ein toller Garten am Haus (Schrobsdorffgarten) den es sich lohnt auch anzusehen und sich erklären zu lassen warum welche Pflanze wo steht.

In Zusammenarbeit mit der Gemeinde Bestensee, dem Heimatverein Pätz und Frau Hampel wird der Garten in Schuss gehalten.



Wer noch Pflanzen übrig hat, Stauden, mehrjährige Pfl., sowie Pflanzen für trockene und feuchte Standorte kann diese zu den Öffnungszeiten der Bücherstube vorbeibringen.

ÖFFNUNGSZEITEN BÜCHERSTUBE:

Donnerstag von 16.30Uhr bis 19.30Uhr

Weitere Infos:

Die „Deutsche Gesellschaft für Gartenkunst und Landschaftskultur“ DGGL erarbeitet zur Zeit einen Plan für Gartenrouten in Brandenburg *Aus dem Arbeitsblatt der Stiftung:* „Die von der DGGL geplanten Gartenrouten sind als Initialzündung für die Entwicklung weiterer Routen in Brandenburg zu sehen mit dem Zweck, gerade kleine Parkanlagen und Gärten der Öffentlichkeit bekannt zu machen und die Garten- und Landschaftskultur in Brandenburg zu fördern.

Eine kleine Parkanlage ist also auch der Schrobsdorffgarten und wir sind mit dabei im großen „Gartenroutenplaner Brandenburg“. Als Ansprechpartner wurde der Heimatverein Pätz gewählt.

Am 27.06.2004 war diesmal der Bürgermeisterstammtisch mit allen die was zum Sommerfest zu sagen haben. Ich hoffe, dass alles wieder so reibungslos abläuft wie immer und danke im Vorfeld allen aktiven wie passiven Mitstreitern.

Dazu nochmals die Kontonummer für das Spendenkonto

Stichwort „Sommerfest Pätz“

Sparkasse Dahme Spreewald

Kontnum:2101300934

BLZ:16050888

Bianka Krohn

Der Blumengarten

(Bertolt Brecht)

*Am See, tief zwischen Tann und Silberpappel
Beschirmt von Mauer und Gestrüch ein Garten
So weise angelegt mit monatlichen Blumen
Daß er vom März bis Oktober blüht.*

*Hier, in der Früh, nicht allzu häufig, sitz ich
Und wünsche mir, auch ich mög allezeit
In den verschiedenen Wettern, guten, schlechten
Dies oder jenes Angenehme zeigen.*

UpgradeShop24.de

Hardware Software Service

Verzweifeln Sie mit ihrem PC ?

Dann kommen Sie zu uns!

Hard- und Software für jeden Geldbeutel.

Viren haben bei uns keine Chance!

Schon bald ist Ihr PC wieder flott!

Reparaturservice und Notdienst auch vor Ort!

Hotline: 03 37 63 - 2 06 28

Fax: 03 37 63 - 6 66 47 • Mobil 01 70 - 2 01 73 08

Mittenwalder Straße 2 • 15741 Bestensee

Besuchen Sie uns im Internet unter

www.upgradeshop24.de

**Auf zum
☺ Sommerfest ☺
in Pätz
am 31. Juli 2004
ab 14 Uhr**

Schneiderstube & GeschenkeShop



♥ Stickarbeiten für alle Anlässe,
für *Firmen & Privat*

♥ Geschenkartikel & -gutscheine

♥ Zeitungen & Zeitschriften

& Ich mache Ihre Garderobe passend!

KARIN ZUSSET

15741 Pätz • Friedenstr. 6 • Tel.: 033763 / 63874

Änderungen & Maschinenstickarbeiten preiswert & schnell!

IHK Cottbus begrüßt Stabilisierung der Ostförderung

Nach jüngsten Berichten sieht der von Bundesfinanzminister Eichel vorgelegte Haushaltsentwurf keine weiteren Kürzungen bei der Ostförderung vor. Entgegen den ursprünglichen Ansätzen bleibt die so genannte Gemeinschaftsaufgabe zur Förderung der regionalen Wirtschaftsstruktur (GA), das Hauptinstrument der Ostförderung, im Jahr 2005 stabil bei 700 Millionen Euro. Die Fördermittel sollen auf diesem Niveau bis 2008 eingefren werden.

„Wir begrüßen diese Entscheidung“, so Dr. Joachim Linstedt,

Hauptgeschäftsführer der IHK Cottbus. „Damit ist für Investoren in Südbrandenburg, genau wie in allen neuen Bundesländern, wieder ein Mindestmaß an Planungssicherheit gegeben. Die Diskussion um mögliche Kürzungen hat schon genug Schaden angerichtet.“

Dr. Linstedt warnt davor, in den bevorstehenden parlamentarischen Beratungen zum Haushalt 2005 die Debatte um die Ostförderung eventuell erneut anzuhetzen. „Das wäre ein tödliches Signal für den Willen der Politik, den Aufbau Ost weiter ernsthaft zu verfolgen.“

Rathaus - Gemeinde Bestensee

Eichhornstr. 4 - 5, 15741 Bestensee

SPRECHZEITEN:

Dienstag: 9.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 18.00 Uhr
 Donnerstag: 9.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 15.30 Uhr

Termine nach vorheriger Vereinbarung sind an folgenden Tagen möglich:

Montag u. Mittwoch: 9.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 15.30 Uhr
 Freitag: 9.00 - 13.00 Uhr



Bestattungen und Trauerhilfe

Andreas Kernbach

Alte Plantage Nr.1 (am Krankenhaus)
 15711 Königs Wusterhausen
 alle Telefone Tag und Nacht:
(03375) 21 36 30

Hauptstraße 13 Jahnstraße 3
 15741 Bestensee 15745 Wildau
 (033763) 2 16 23 (03375) 50 15 70

-eigener Abschiedsnaumeraum-

Persönliche Trauerbegleitung liegt uns am Herzen.

Bestensee

Hauptstr. 67
 Tel.:

033763 / **61800**

Reparatur aller Hausgeräte, auch DDR-Fabrikate

LAUTERBACH

Wasch- u. Kühlgeräte Service
 Einbauküchen



Kaufberatung - Reparatur
 Küchenberatung auch bei Ihnen zu Hause
 Waschmaschinen und Trockner
 Kühlschränke und Gefriergeräte
 Geschirrspüler, Herde usw.

Gesundheits-Urlaub

preiswertes Fichtelgebirge



Gesundheitspark
 Franken

Der Heilklimatische Kurort Bischofsgrün

im Fichtelgebirge bietet interessante Wander- und Radwochen sowie Familienurlaub zum angenehmen Preis. Ob Sommerrodelbahn, Mountain Bike, Wellness Oase oder Kinderferienprogramm am Fuße des Ochsenkopfes kann jeder seinen Urlaub erleben! Untergebracht in wunderschönen, preiswerten Häusern.

Wander- und Kulturwoche
 11. bis 18 September 2004

Neue Sommerpauschalen!

Nähere Infos für Sie:

Tourist Information
 Jägerstraße 27
 95493 Bischofsgrün
 Tel.: 0 92 76/12 92
 Fax: 0 92 76/5 05
 www.bischofsgruen.de
 E-Mail: touristinfo@bischofsgruen.de

******* FEWO**
ab 36,- € /Tag
 kostenlose Businfahrt,
 Diavortrag, gef. Wanderungen,
 Kinderferienprogramm

Bayern

www.regiopunkt.de

aktuelle angebote zum
 brandenburgischen
 tourismus und bahnverkehr

Wandern + Radfahren + Rebenkunst + Weingenuß
 Gastlichkeit + Romantik + Baukunst + Geschichte
 Wein-, Heimat- + Folklorefeste + Sport + Erlebnis



Tourist-Information
 „Mittelmosel-Kondelwald“
 Rathaus • 54536 Kröv/Mosel
 Tel.: 06541/706-111 • Fax: 06541/706-101
 eMail: Touristinfo@Mittelmosel-Kondelwald.de
 Internet: www-Mittelmosel-Kondelwald.de

Wein- und Ferienregion

Mittelmosel Kondelwald

mit den Weinorten
 Kinheim-Kindel
 Kröv/Kövenig
 und Reil

Coupon bitte ausfüllen und an unsere Adresse senden oder faxen
 Wir interessieren uns für die Angebote der Ferienregion „Mittelmosel Kondelwald“. Bitte senden Sie uns ausführliches Informationsmaterial zu.
Interesse-Coupon
 Name: _____ PLZ: Ort: _____
 Straße: _____ Tel.: _____

Teilen Sie sich mit oder sagen Sie Danke - mit unseren Familienanzeigen!

Nr. 1 b

Ich möchte auf diesem Wege recht herzlich Dank sagen für die Glückwünsche und die vielen Geschenke anlässlich meines



65. Geburtstages

Mein Dank geht an meine Angehörigen, Freunde und Bekannte, die Amtsdirektorin, den Bürgermeister sowie an den Sportverein Rot-Weiß Werneuchen, vertreten durch den Vorstand, Abt. Handball, Fußball, Frauengymnastik, Frauenfitness.

Gerd Pohl

Höhe 70 mm x Breite 90 mm

Nr. 2 b

Für die Glückwünsche, Blumen und Geschenke anlässlich meines



70. Geburtstages

möchte ich mich bei meinen Kindern, Enkelkindern, Verwandten, Nachbarn und Bekannten recht herzlich bedanken. Besonderer Dank gilt dem Amt Biesenthal-Barnim, Amtsdirektor Kühne sowie der Gemeindevertretung Tempelfelde mit Bürgermeister Junge.

Alfred Sell
Tempelfelde, im Mai 2003

Höhe 70 mm x Breite 90 mm

Nr. 3 b

Für die zahlreichen Glückwünsche, Blumen und Geschenke anlässlich meines

50. Geburtstages

bedanke ich mich bei allen Gratulanten recht herzlich.

Bärbel Bay

Kremmhorst, im April 2003



Höhe 55 mm x Breite 90 mm

Nr. 4 b

Für die zahlreichen Blumen und Geschenke anlässlich unserer

Hochzeit

am 15. Mai 2003

möchten wir uns sehr herzlich bedanken.



Ein besonderer Dank gilt unseren Eltern, unserer Omi Elli, dem Gastwirt und seinem Team aus dem "Landgasthof Buckau", als auch den Backfrauen Frau Mende und Frau Lehmann

Thomas & Andrea Schnitter

Barenfels, im Mai 2003

Höhe 140 mm x Breite 90 mm

Nr. 5 b



Für die zahlreichen Glückwünsche, Blumen und Geschenke anlässlich unserer

Silberhochzeit

bedanken wir uns bei allen Nachbarn, Freunden und Bekannten. Unser besonderer Dank gilt unseren Kindern und Eltern, dem Tabak-Duo, der FFW Joachimsthal, dem Amt Joachimsthal, der Jagdhornbläsergruppe Neuhaus sowie dem „Wenzelhof“.

Wieland und Beate Berger

Neuhaus, im März 2003

Höhe 100 mm x Breite 90 mm

Nutzen Sie unser Angebot!

Sie wollen freudige Ereignisse, Familienjubiläen anderen mitteilen oder einfach nur Danke sagen – dann entscheiden Sie sich doch für eine Anzeige in dieser Zeitung.

Für Familienanzeigen bezahlen Sie einen günstigen Preis -

0,50 EUR pro mm in der Höhe bei einer Breite von 90 mm.

Ein Gruß in der Größe 50 mm (hoch) x 90 mm (breit)

kostet Sie beispielsweise nur 25,00 EUR netto.

Um Ihren Text zu schmücken, bieten wir Ihnen reichlich Motive. Eine Auswahl finden Sie oben. Sie brauchen jetzt nur noch den Kontakt zu unserem Anzeigenberater:

Herr Plettner

erwartet Ihren Anruf unter

☎ (03375) 29 59 54

Ausflüge in Brandenburg

Tierisches Vergnügen mit Wollschweinchen und Aueröchslein**„Wildpark Schorfheide“ in Groß Schönebeck**

Ob die Bahn die VT 646-Züge mit den großen Fenstern gerade deshalb hier einsetzt, damit das Naturerlebnis für die Fahrgäste auf der „Heidekrautbahn“ (RB 27) noch unmittelbarer wird? Auf der Bahnfahrt zum Wildpark Schorfheide jedenfalls ist schon der Weg ein Stück vom Ziel – Natur soweit das Auge reicht.

Wo sind wir hier eigentlich?

Wildschweinfrischlinge nutzen den Vorzug ihrer Winzigkeit, um durch die Maschen des Gitterzauns zu schlüpfen. Die Aueröchsen-Kälbchen staunen wie Disney-Geschöpfe mit großen dunklen Augen in die weite grüne Landschaft, die Wollschweinchen lernen gerade, dass ein Holzpfosten schweinisches Schub-bervergnügen verschafft und die Zicklein im Streichelgehege haben weit mehr Respekt vor ihrem Bock-Vater als vor den netten Zweibeinern, die Futter mitbringen. Das Rotwild läuft grenzenlos frei durchs Gelände und die Przewalski-Urwildpferde stehen kaum sichtbar am entferntesten Ende ihrer riesigen Koppel. Die Fischotter fressen zum Frühstück Fleisch und das Wolfsrudel liegt in Form von Einzelpersönlichkeiten ohne jeden kollektiven Rudelzusammenhang träge zwischen den Bäumen.

Wo sind wir hier eigentlich? Ein Zoo ist das nicht, denn die Gehege sind sehr weitläufig und die meisten der hier lebenden Vierbeiner sind nicht sehr exotisch. Eine Haustierrasse auch nicht, denn nichts geschieht mit Sicht auf Produktionszahlen und Fleischerträge. Auch im Naturkundemuseum sind wir nicht, denn selbst als ausgestorbene geltende Tiere sind hier quicklebendig. Im Wildpark Schorfheide, nahe Groß Schönebeck im Barnim, leben ausschließlich Tiere, die in dieser Region heimisch sind oder waren – Rot-, Dam-, Schwarzwild, Mufflons, Elche, Wisente, Wölfe. Außerdem züchtet man alte, stark im Bestand bedrohte Haustierrassen wie Wollschweine und Pommerschafe. Durch langwierige Rückzüchtungen werden sie in Eigenschaften und Aussehen ihren Urformen vergleichbar. So kann man in der weiten Anlage Rinder beobachten, die ihren Urahnen, den Aueröchsen ähnlich sind. Zeit, feste Schuhe und ein Fernglas sind die besten Voraussetzungen für einzigartige Naturbeobachtungen in diesem Teil der Biosphärenreservats Schorfheide, zu dessen Zielen sich der Wildpark ausdrücklich bekennt.



Aueröchsen-Kälbchen

Wie wär 's mit einem Kindergeburtstag im Wildpark?

Rund 4 km lang sind die Wanderwege durch



Wollschweine

den Park, Picknick ist erlaubt, sogar das Füttern aus dem Waffelbecher, den man am Parkeingang kaufen kann und den die Tiere genüsslich gleich mit verspeisen. Führungen werden angeboten, Projektstage für Schüler unterschiedlichen Alters empfehlen sich, die Kinder können ihre Beobachtungen in Erkundungsbögen eintragen. Naturerlebnisspiele schulen das Sehen, Beobachten, Tasten, Riechen.

Im historischen Dörfchen kann man sich mit Wildbratwurst oder frisch geräuchertem Fisch stärken. Laut und fröhlich geht es meist auf dem großen Abenteuerspielplatz zu. Wie wär's mit einer Kindergeburtstagsfeier mit Lagerfeuer und Stockbrotbacken, Wettspielen, Ponyreiten, Kutschfahrten? Es waren schon Stadtkinder hier, die konnten zu Beginn der Erlebnisschulstunde im Wildpark Ziegen nicht von Schafen unterscheiden, weil sie diese Tiere zuvor nie gesehen hatten. Danach wussten sie sogar, was ein Alpha-Männchen ist. Wüssten Sie es?

„Wildpark Schorfheide“

Prenzlauer Str. 16, 16348 Groß Schönebeck

Öffnungszeiten

das ganze Jahr über
täglich von 10-17 Uhr

Anmeldungen zu Führungen:

Telefon 033393-658 55

Infos auch unter

www.wildpark-schorfheide.de

Wegweiser:

RB 27 alle 2 Stunden ab Berlin-Karow (S 2) bis Groß Schönebeck, dann zu Fuß auf einem gut ausgeschilderten Wander-/Radweg zum Wildpark (ca. 3 km)

**Regio
PUNKT**

**Servicebüro für Bahn und Tourismus
im Land Brandenburg
im Bahnhof Berlin Friedrichstraße**



Friedrichstraße 141 / 142
10117 Berlin

Touristinformation

☎ (030) 24 72 96 29

Fahrscheinverkauf

☎ (030) 20 45 11 16

info@regiopunkt.de

www.regiopunkt.de

www.regiopunktshop.de

• Verkauf von Tickets der Deutschen Bahn und des Verkehrsverbundes Berlin-Brandenburg

• Informationen über Verbindungen von Bahn und Bussen im Land Brandenburg nur unter 030-20 45 11 16

• Veranstaltungstipps und detaillierte Auskünfte zu Freizeit und Urlaub

• Vermittlung von Unterkünften in Hotels und Pensionen nur unter 030-24 72 96 29

• Reiseführer, Karten und Broschüren zum Reiseland Brandenburg auch unter www.regiopunktshop.de

APOTHEKEN-NOTDIENSTPLAN (gültig ab 01. April 2004)

A	A 10 Apotheke Wildau, Chausseestr. 1 (im A10-Center) Tel.: 03375/553700	Stadt Apotheke Zossen	
B	Jasmin-Apotheke Senzig, Chausseestraße 71 Tel.: 03375/902523	Rosen-Apotheke Eichwalde, Bahnhofstraße 5 Tel.: 030/6756478	Köriser Apotheke Groß Köris, Schützenstraße 8 Tel.: 033766/20847
C	Märkische Apotheke KWh, Friedrich-Engels-Straße 1 Tel.: 03375/293027	Apotheke Schulzendorf Karl-Liebkecht-Straße 2 Tel.: 033762/42729	See-Apotheke Klausdorf
D	Apotheke am Fontaneplatz KWh, Johannes-R.-Becher-Str. 24 Tel.: 03375/872125	Fontane Apotheke Bestensee, Zeesener Straße 7 Tel.: 033763/61490	Adler -Apotheke Mahlow
E	Spitzweg-Apotheke Mittenw., Berliner Chaussee 2 Tel.: 033764/60575	Eichen-Apotheke Eichwalde, Bahnhofstraße 4 Tel.: 030/6750960	
F	Sonnen-Apotheke KWh, Schlossplatz 8 Tel.: 03375/291920	Adler-Apotheke Golßen	
G	Apotheke im GZ Wildau Wildau, Freiheitstrasse 98 Tel. 03375 / 503722	Apotheke am Markt Teupitz, Am Markt 22 Tel.: 033766/41896	
H	Stadt-Apotheke Mittenwalde, Yorckstraße 20 Tel.: 033764/62536	Löwen-Apotheke Zeuthen, Miersd. Chaussee 13 Tel.: 033762/70442	Löwen-Apotheke Baruth
I	Hufeland-Apotheke Wildau, Karl-Marx-Straße 115 Tel.: 03375/502125	Kranich-Apotheke Halbe, Kirchstraße 3 Tel. 033765 / 80586	
J	Sabelus-Apotheke KWh, Karl-Liebkecht-Straße 4 Tel.: 03375/25690	Ahom-Apoth. Sperenberg	Storch-Apotheke Storkow
K	Fontane-Apotheke Bestensee, Zeesener Straße 7 Tel. 033763/61490	Linden-Apotheke Zeuthen, Goethestraße 26 Tel.: 033762/70518	Margareten-Apotheke Friedersdorf, Berliner Straße 4 Tel.: 033767/80313
L	Schloß-Apotheke KWh, Scheederstraße 1c Tel.: 03375/25650	See-Apotheke Klausdorf	Apotheke zum Greif Wünsdorf
M	Bestensee-Apotheke Bestensee, Hauptstraße 45 Tel.: 033763/64921	Linden-Apotheke Niederl., Fr.-Ebert-Straße 20/21 Tel.: 03375/298281	Anker-Apoth. Großbeeren

Die notdienstbereiten Apotheken sind nebenstehend unter den Buchstaben A-M aufgeführt. Der Notdienst beginnt und endet jeweils morgens um 8.00 Uhr

Juli

Mo 5E 12L 19F 26M
Di 6F 13M 20G 27A
Mi 7G 14A 21H 28B
Do 1A 8H 15B 22I 29C
Fr 2B 9I 16C 23J 30D
Sa 3C 10J 17D 24K 31E
So 4D 11K 18E 25L

August

Mo 2G 9A 16H 23B 30I
Di 3H 10B 17I 24C 31J
Mi 4I 11C 18J 25D
Do 5J 12D 19K 26E
Fr 6K 13E 20L 27F
Sa 7L 14F 21M 28G
So 1F 8M 15G 22A 29H

September

Mo 6C 13J 20D 27K
Di 7D 14K 21E 28L
Mi 1K 8E 15L 22F 29M
Do 2L 9F 16M 23G 30A
Fr 3M 10G 17A 24H
Sa 4A 11H 18B 25I
So 5B 12I 19C 26J

Oktober

Mo 4E 11L 18F 25M
Di 5F 12M 19G 26A
Mi 6G 13A 20H 27B
Do 7H 14B 21I 28C
Fr 1B 8I 15C 22J 29D
Sa 2C 9J 15D 23K 30E
So 3D 10K 17E 24L 31F

November

Mo 1G 8A 15H 22B 29I
Di 2H 9B 16I 23C 30J
Mi 3I 10C 17J 24D
Do 4J 11D 18K 25E
Fr 5K 12E 19L 26F
Sa 6L 13F 20M 27G
So 7M 14G 21A 28H

Der Gesundheitstip Sicher auf schmalen Grat

Wer gerinnungshemmende Medikamente einnehmen muss, bewegt sich auf einem gefährlich schmalen Grat: Auf der einen Seite drohen Blutgerinnsel, die die Adern verstopfen können, auf der anderen Seite innere Blutungen.

Um das Risiko zu minimieren, ist die engmaschige Kontrolle der Gerinnungswerte lebenswichtig. Wenn eine künstliche Herzklappe eingesetzt wurde oder wenn bestimmte Herzrhythmusstörungen bestehen, bilden sich leicht Blutgerinnsel. Dies ist sehr gefährlich, denn die Gerinnsel können eine Ader verstopfen (Thrombose) oder

in das Gehirn geschwemmt werden, wo sie einen Schlaganfall auslösen können. Auch wenn es bereits mehrmals zu einer Thrombose gekommen ist, besteht ein erhöhtes Risiko, dass sich erneut ein Blutgerinnsel bildet. Um diese gefährliche Gerinnselbildung zu verhindern, ist die lebenslange Einnahme spezieller Medikamente - sogenannter Gerinnungshemmer (in der medizinischen Fachsprache „Antikoagulantien“) erforderlich. Diese Arzneimittel verlängern die Zeit, bis das Blut gerinnt. Natürlich ist das Blut nach wie vor in der Lage, eine Wunde mit einem Gerinnsel

zu verschließen - es dauert nur etwas länger. Damit dies klappt, ist es wichtig, dass genau die richtige Medikamentenmenge eingenommen wird: ist die Dosis zu hoch, können Blutungen, zum Beispiel starkes Nasenbluten, auftreten. Ist sie zu gering, kann es zur Gerinnselbildung mit allen ihren gefährlichen Folgen kommen. Diese Gratwanderung gelingt nur dann, wenn die Gerinnungswerte innerhalb eines bestimmten Bereiches liegen. Regelmäßige Kontrollen der Gerinnungswerte sind daher unumgänglich. Anhand des ermittelten Wertes wird festgelegt, welche Menge des Gerinnungshemmers eingenommen werden muss, denn die einzunehmende Menge kann sich innerhalb kurzer Zeit ändern:

Beispielsweise können verschiedene Medikamente die Wirkung des Gerinnungshemmers abschwächen oder verstärken. Dies gilt auch für Mittel, die man rezeptfrei in der Apotheke kaufen kann, zum Beispiel Schmerz-, Rheuma- und Grippemittel. Erkrankungen wie eine einfache Erkältung, Durchfall oder Erbrechen können die Behandlung mit Gerinnungshemmern ebenfalls beeinflussen. Aber auch Änderungen der Lebens- und Ernährungsgewohnheiten, zum Beispiel auf Reisen, können die Wirkung des Gerinnungshemmers verändern.

Kommen Sie mit Ihren Fragen zu uns. Wir beraten Sie gern.

Ihr Apotheker Andreas Scholz

Elektroinstallationsbetrieb

WEGNER

Elektrotechnikermeister

Marcus Wegner

- **Elektroinstallation** in Wohn- und Industriebauten
- **Kurzfristige Errichtung** von **Baustromanlagen**
- **Kommunikations- & SAT-Anlagen, ISDN**
- **Störungsdienst** unter Tel.-Nr.: 01 77 / 2 15 72 96

Marktcenter, Zeesener Str. 7 • 15741 Bestensee
 Telefon: 03 37 63 / 6 16 85 • Fax: 03 37 63 / 6 50 74

TUI TRAVEL *Star* RB Reisen

Unser  **Preistief** Ihr  **UrlaubsHoch**

Last Minute -  **Zeitlich begrenzt - sofort buchen!**
 tägl. über 10.000 Angebote

z.B. ab 18.07.04, ab Berlin
Gran Canaria, Playa del Inglés
 1 Wo, HP,  Don Miguel***

15741 Bestensee • Friedenstraße 24
 Tel.: 033763/63617 • Fax: 033763/63618 • www.rbreisen.de
Ihr Reisebüro mit Flughafentransfer!

DBV-winterthur

Die Unkomplizierten.

winBambini

Die ersten Schritte
 in eine sichere Zukunft!

**Sparbuch mit
 kostenfreiem Unfallschutz**

DBV-winterthur

Frank Drese

Luchweg 13 • 15741 Bestensee
 Telefon: 03 37 63 - 6 07 10
 Telefax: 03 37 63 - 2 06 71
 mobil: 01 71 - 2 40 65 79


Fontane Apotheke
 B E S T E N S E E

Marktcenter
 Zeesener Str. 7
 15741 Bestensee
 Unser Beratungs-Tel.:
 (03 37 63) 6 14 90

**Legen Sie Wert auf eine hohe
 Trinkwasserqualität und
 filtern Ihr Trinkwasser mit
 Brita Wasserfiltern?**

**Wir bieten eine
 preiswerte Alternative
 bei Verbrauchsmaterial:
 Aqua select**

4 Nachfüllbeutel Filtermedium: 11,20 €

**Sonderangebot des Monats Juli:
 Auf alle Sonnenschutzpräparate Ladival 10% Rabatt!**

Ihr Apotheker Andreas Scholz & Team

Ihre Gesundheit in guten Händen

Achtung!

Die nächste Ausgabe des

"BESTWINER"

erscheint am

28.07.2004

Redaktionsschluss ist am:

14.07.2004**www.punkt3.de**

die zeitung für unterwegs

im Internet